

Abnehmen mit der Stoffwechsel-Methode

Jetzt in die Gesundheit investieren und überschüssige Kilos schnell, einfach und dauerhaft loswerden.

Mit der easylife-Stoffwechsel-Therapie nehmen Sie in nur 1 Monat bis zu 10% Ihres Gewichts gesund und zuverlässig ab.

- ✓ ohne Sport
- ✓ ohne Hungern
- ✓ ohne Shakes
- ✓ ohne Jo-Jo-Effekt

Mit ärztlicher Begleitung und kostenloser Nachbetreuung schaffen auch Sie es zu Ihrer Wunschfigur.

www.easylife.at



20 cm Bauchumfang, 18 cm Taille und 12 cm je Oberschenkel weniger!



VORHER

NACHHER
Rosina Stockner,
54 Jahre, aus Graz

GUTSCHEIN
Stoffwechsel-Analyse



Jetzt
nur 29,-
statt 59,- €

Analyse zum Aktionspreis machen und alles über Ihre Abnehmchancen erfahren!
Nur mit Gutschein gültig bis 30.10.2020

Machen Sie es wie diese erfolgreichen Teilnehmer

Seit mehr als 16 Jahren hilft easylife in Österreich vielen tausend Menschen dabei, schlank zu werden und es auch zu bleiben. Auch die hier abgebildeten easylife-Teilnehmer haben eine Stoffwechsel-Analyse als Startpunkt in ein leichteres Leben genutzt. Das schaffen Sie auch! easylife bringt Ihren Stoffwechsel in Schwung und der Körper verbrennt die lästigen Fettpölster vor allem an den Problemzonen.

Sagen Sie „JA“ zu weniger Kilos und einer attraktiven Figur.

easylife®

ERFOLGREICH ABNEHMEN



„Sämtliche Laborwerte haben sich verbessert, die Blutdrucktabletten sind endlich Vergangenheit.“

21 cm Bauch weniger!

-26 KG
IN NUR
17 WOCHEN

Klaus Baumgartner, 53, aus Gratkorn



Viele weitere Erfolgsgeschichten und Video-Interviews jetzt online auf: www.easylife.at



„Ich bin endlich wieder ICH selbst - könnte Bäume ausreißen, so viel Energie habe ich nun!“

34 cm Bauch
30 cm Taille weniger!

-45 KG
IN NUR
21 WOCHEN

Elfi Freisinger, 57, aus Graz



gut gemacht.at
★★★★★
4,8/5
AUSGEZEICHNET
100 % Empfehlungen



„Mein Blutzucker- und Cholesterinwert sind wieder im Normbereich!“

6 cm Bauch
9 cm Taille weniger!

-9 KG
IN NUR
8 WOCHEN

Cvetka Prutsch, 65, aus Graz



„Ich habe keinen Bluthochdruck mehr und beweglicher bin ich jetzt auch.“

14 cm Bauch weniger!

-18 KG
IN NUR
9 WOCHEN

Walter Fohn, 79, aus Halbenrain



Anrufen und unverbindlichen Beratungstermin mit persönlicher Stoffwechsel-Analyse sichern.: ☎ Mo-Fr: 7-18 Uhr

0316 / 25 33 88

easylife-Zentrum Graz, SC Seiersberg, Office Center

03842 / 44 0 88

easylife-Zentrum Leoben, LCS-Leoben City Shopping



derGrazer

www.grazer.at

11. OKTOBER 2020, AUSGABE 41

JACKSON
DESIGNER OUTLET

Neufeldweg 162, 8041 Graz

-75%
TOP-MODEMARKEN

Do, 15.10.2020 | 8-18.00 Uhr

In Planung I

Ballo di Casanova und Tuntenball werden trotz Corona nicht abgesagt. Die Veranstalter arbeiten an neuen Show-Konzepten. **22**



In Planung II

Der Bau-Boom in Graz ist ungebrochen. Für die Jahre nach 2021 sind jetzt schon 10.000 Wohneinheiten in der Pipeline. **8**



Holding bringt neue Bims auf (alte) Schiene



Gewusst wie. Die Holding Graz prüft gerade die Errichtung neuer Straßenbahn-Linien auf den Gleisen der alten Schlepplahn im Norden und Süden der Stadt. Der Ausbau des Netzes könnte so ohne viel Aufwand und jahrelange Planungs- und Bauarbeiten gelingen. **SEITEN 4/5**

LUEF (2), SCHERIAU, KKI

Hofbauer Rohkost oder **Orangette**

nowi

1000 g
statt € 39,99
€ 29,99

Bei NOWI Jakominiplatz 16. Nur solange Vorrat reicht. Rabatte nicht kombinierbar.

's Fachl

Regional können wir!

Regional wollen wir!

's Fachl Graz | Herrngasse 13 im Innenhof | 8010 Graz
's Fachl Citypark | Lazarettgasse 55, Top 20 | 8020 Graz

/fachlGraz

/fachlGraz

#regiogeil

EDITORIAL



von
Tobit
Schweighofer

✉ tobit.schweighofer@grazer.at

Klagelied der Stausteher

Der Individualverkehr in Graz steigt, wie Experten wissen, und damit auch der Frust über fehlende Verkehrslösungen. Da es solche mit den neuen Bim-Linien und dem Ausbau des Radwegenetzes zwar gibt, diese aber nicht reichen werden und uns gerade auch nichts helfen, wenn wir im Stau stehen, werden wir aus dem Rathaus zumindest regelmäßig mit Visionen versorgt. Nach den inzwischen abgesagten Gondeln auf den Plabutsch und über der Mur soll den frustrierten Stausteher jetzt der Gedanke an eine mögliche Grazer U-Bahn besänftigen. Doch selbst dieses altbewährte Beruhigungsmittel hat seine sedierende Wirkung fast verloren. Schuld sind wieder einmal die Zweifler. Einerseits Verkehrsexperten, die schnell auf den Plan getreten sind und die Sinnhaftigkeit einer U-Bahn anzweifeln, andererseits die Befürworter der U-Bahn-Vision, die wiederum die Kompetenz der Experten anzweifeln. Und natürlich Entscheidungsträger, die die Ideen des anderen sowieso schon fast reflexartig anzweifeln. Und schon hat man als gemeiner Autofahrer oder besser Autosteher keine Lust mehr auf die ganze Sache. Visionen in allen Ehren, aber wenn schon, dann bitte solche, an die wir glauben können und bei denen alle an einem Strang ziehen. Sonst wird der Staufrust nur noch größer. Danke.

Tobit Schweighofer, Chefredakteur

SONNTAGSFRÜHSTÜCK MIT ...



„Kipferl bring ich mit!“, so Michael Schilhan vor dem Frühstücks-Termin mit dem „Grazer“. Gekommen ist er – körper- und umweltbewusst – mit dem Rad.

SCHERIAU

...Michael Schilhan

Der Intendant des Theaters „Next Liberty“ spricht über das 25-Jahr-Jubiläum der Institution, Kinder als „ehrlichstes Publikum“, Fußball und sein inneres Kind.

Was steht auf den Frühstücks-Brettern, die die Welt bedeuten?

Müsli, frisches Gebäck. Und immer ein Ei. Eier verschaffen mir Glücksgefühle: Ich mag die Form – und essen kann man es auch.

Wie bringen Sie sich an einem freien Sonntag denn selbst in Form?

Rennradfahren.

Und bei Schlechtwetter?

Auch! Man muss sich nur entsprechend anziehen. Meine Frau und ich fahren dann in der Schöckl-Gegend – und am liebsten bergauf!

Bergauf ging's in stetiger Form auch fürs Next Liberty. Zum 25er-Jubiläum: Wie hat Graz von dieser Institution profitiert?

Insoweit, dass Kinder und Jugendliche ein Theater gefunden haben, wo sie sich ernst genommen fühlen. Und wo eine Drehscheibe entstand, durch die viele unserer Schauspieler mit Grazer Stücken bis auf die Bühnen von Washingtoner Theatern kommen können.

Haben Sie ein Lieblingsstück?

Eines auszuwählen ist schwer. Man hat als Elternteil ja auch kein Lieblingskind. Aber spontan fiel mir **Christine Nöstlingers** „Das Austauschkind“ ein.

Apropos Kinder: Was unterscheidet diese Publikumsschicht von den anderen?

Kinder sind die ehrlichsten Besucher. Sie sind unverblümt, reagieren auf das Gebotene spontan. Was du als Schauspieler gibst, kommt sofort zurück. Sie bilden sich eine Meinung vom Stück, ohne nachher zig Kritiken zu lesen.

Welche Musen haben Sie denn als Intendant abseits vom Theater?

Wie gesagt Sport. Aber auch als Zuschauer. Ich bin Sturm-Fan seit meinem elften Lebensjahr. Damals spielte ich bei einem Kinderturnier in der Obersteiermark und schoss die meisten Tore.

Dann hab ich einen Sturm-Wimpel geschenkt bekommen – aus den Händen vom legendären Kicker **Mandi Steiner**. Geliebt und gefürchtet als der „Eisenfuß“! Fußball und Theater – da gibt es ja viele Parallelen. Entspannung finde ich auch bei Musik, Klassik und Jazz. Wenn ich lese, dann berufsbedingt Kinderbücher. **Henning Mankell** etwa hat einige geschrieben. Den meisten ist er ja als Krimi-Autor bekannt.

Welchen Schauspieler würden Sie gern im Next Liberty spielen sehen?

Gerhard Liebmann! Für mich der **Marlon Brando** Österreichs. Allein seine Rolle in „Das finstere Tal“ – großartig.

Und sollte das Leben von Michael Schilhan zu einem Stück verarbeitet werden, wer würde ihn spielen?

Roberto Benigni, Hauptdarsteller u. a. in „Das Leben ist schön“. Diese Kunst, Ernstes humorvoll zu transportieren, mit dieser kindlichen Leichtigkeit. Ich kann mich durchaus in manchem wiederfinden.

Haben Sie denn auch Ihr „inneres Kind“ bewahren können?

Ja. Das musst du, sonst könntest du nicht Intendant eines Kinder- und Jugendtheaters sein.

Und wie zeigt es sich, das innere Kind des Michael Schilhan?

Es zeigt sich in meinem Umgang mit Menschen. Ich will ihnen offen begegnen, ohne zu werten. Nicht immer gelingt das. Das ist nicht immer einfach. Doch wichtig ist es allemal.

PHILIPP BRAUNEGGER

Michael Schilhan (geb. 5. Februar 1964 in Judenburg, aufgewachsen in Wartberg/Mürztal) ist seit 2004 geschäftsführender Intendant des Next Liberty, bereits seit 2001 ist er dessen künstlerischer Leiter. Schilhan ist Kulturmanager sowie Regisseur für Theater und Musiktheater.



DIE EXKLUSIVMARKE BEI PENNY:

**Einfach österreichisch,
einfach kaiserlich.**

**Ich bin Österreich
entdecken.**
Nähere Informationen
finden Sie unter
[penny.at/
ichbinoesterreich](http://penny.at/ichbinoesterreich)



PENNY MARKT

„Das Grazer Sportjahr 2021 ist kein Prestigeprojekt, sondern ein Impulsprojekt!“

Sport-Austria-Präsident Hans Niessl ist überzeugt, dass das Schwerpunktjahr einen Hype auslösen wird. FISCHER



Verkehrsverbund-GF Peter Gspalt & LH-Stv. Anton Lang SCHIFFER

Verstärkerbusse für Steiermark

■ Auf Wunsch von Verkehrsreferent LH-Stellvertreter **Anton Lang** fahren die ersten 20 Verstärkerbusse in der Steiermark. In Zusammenarbeit mit den Verkehrsunternehmen erarbeitet der Verkehrsverbund Steiermark derzeit die Linien, auf denen zusätzliche Busse benötigt werden. 30 weitere folgen noch. Ziel soll es sein, dass stark frequentierte Busse zu bestimmten Zeiten (Frühspitze, Schülerverkehr) jeweils einen zweiten Bus erhalten, damit sich die Platzsituation entspannt.



Bürgermeister Siegfried Nagl und Hans-Werner Schlichte FISCHER

Destillerie Bauer feiert 100 Jahre

■ Die Destillerie Bauer feierte am Donnerstag ihren 100. Geburtstag! Das wurde mit Kunden, Freunden und Stadtpolitikern gefeiert. Nach der Enthüllung und Taufe der drei neuen Brennblasen verlieh Bürgermeister **Siegfried Nagl** der Firma Bauer sogar das „Goldene Ehrenzeichen der Stadt Graz“. Unter den weiteren Gratulanten fanden sich Landesrat **Johann Seitingner** und **Karl-Heinz Dernoscheg**, Direktor der Wirtschaftskammer Steiermark.

Neue Bim-Linien



Die ungenutzten sogenannten Schleppbahngleise im Norden von Graz könnten neue Bim-Linie werden. SCHERIAU

Neugestaltung des Tummelplatzes

IDEEN GEFRAGT. Die Grazer sollen in die Planungen für den neuen Tummelplatz einbezogen werden.

■ Der Tummelplatz soll als Fußgängerzone bis zur Burggasse neu gestaltet werden. Der Monat November ist von der Stadt Graz für die Bürgerbeteiligung gedacht. Alle Grazer werden eingeladen, ihre Anliegen und Perspektiven einzubringen. Dabei sind öffentlich moderierte Informations- und Diskussionsveranstaltungen ebenso geplant wie eine Veranstaltung mit Gewerbetreibenden und dem Citymanagement. Außerdem soll es eine

Begehung mit dem Kinderparlament und einen Workshop mit dem am Platz ansässigen Akademischen Gymnasium geben. Präsenz-Veranstaltungen sind dabei abhängig von der Coronasituation. Es soll aber auch die Möglichkeit einer Online-Umfrage und von Vorschlägen per Mail, Brief oder Telefon geben. Im Anschluss an den Beteiligungsprozess erfolgt dann die konkrete Ausarbeitung der Wettbewerbsunterlagen. VENA



Momentan ist der Tummelplatz in desolatem Zustand. Das soll sich ändern. KK

TOP



LPD/GIMPEL, LUNGHAMMER

Sozialleistungsbetrüger gefasst
Die Polizei deckte 184 Reisepass-Fälschungen auf und nahm in einer großen Aktion sieben Betrüger fest.

Absagen-Liste wird immer länger
Diese Woche wurden auch die EuroSkills und der Ball der Technik abgesagt, das Mountainfilm Festival auf 2021 verschoben.



FLOP

auf alten Gleisen

BIM-ERWEITERUNG.

Alle reden vom Ausbau des Straßenbahnnetzes. Jetzt könnten Gleise der Schlepfbahn neue Bim-Linien ermöglichen.

Von Vojo Radkovic
✉ vojo.radkovic@grazer.at

Wenn man das Grazer Straßenbahnnetz ausbauen möchte, braucht man kreative Visionen, und da gibt es eine neue Idee: In der Holding wird geprüft, ob die alten, teils nicht mehr in Betrieb befindlichen Gleise der Schlepfbahn (Bezeichnung für Güterbahn) im Norden und Süden von Graz für die Verwendung als Straßenbahngleise infrage kommen. Vor allem im Norden von Graz, wo die Bahngleise von der Maschinenfabrik Andritz über Stattegger Straße/Andritzer Reichsstraße westwärts abgehen und in einer Linkskurve südwestwärts über die Weinzöttl-Straßenbrücke über die Mur in den Bezirk

Gösting, vorbei am Shopping Nord EKZ und beim Weidweg zur Südbahn führen, bieten sich die Gleise für eine Straßenbahnverwendung an. Würde man hier von der MFA eine Anbindung zum Andritzer Hauptplatz schaffen, hätte man in relativ kurzer Zeit eine attraktive neue Nord-Bim-Linie.

Wolfgang Malik, Vorstandsvorsitzender Holding Graz: „Unsere Infrastruktur wird ständig in Abstimmung mit der Stadtplanung und der Stadterweiterung evaluiert. Die Schlepfbahngleise könnten zum Beispiel auch für Infrastrukturprojekte wie z.B. eine neue Straßenbahnremise überlegt werden. Die bisherigen Remisen-Standorte in der Steyrergasse und in Eggenberg sind ausgelastet.“

Wolfgang Feigl, Abteilungsleiter Verkehrsplanung Graz: „Jede Möglichkeit, den öffentlichen Verkehr in Graz so rasch wie möglich auszubauen, müssen wir untersuchen und prüfen. Auch die Nutzung der derzeit ungenutzten Schlepfbahntrasse wird derzeit untersucht.“ Und Bürgermeister **Siegfried Nagl** ergänzt: „Die Auto-Pendlerströme an den großen

Einfahrtstraßen nehmen jährlich zu. Um die Grazer von Lärm und Abgasen zu befreien, darf es keine Denkverbote geben.“

Andreas Solymos, GF Mobility Lab: „Wir wurden vom Bürgermeisteramt mit der Prüfung dieser Schlepfbahngleise beauftragt, und das werden wir jetzt auch machen.“

Grazer Schlepfbahn

■ **Schlepfbahn-Nord** wurde zuletzt von der Maschinenfabrik Andritz genutzt. Mit abgeschlossen war die ehemalige Papierfabrik Kranz.

■ **Die Grazer Schlepfbahn GmbH** wurde 1894 für den Betrieb des Schlachthofes errichtet. 1943 Erweiterung auf den heutigen Streckenumfang (3,8 km) bis ins Firmengelände der Holding Graz in Rudersdorf.

■ **2010** wurden die Gleise der Schlepfbahn in Kooperation mit der Firma A.S.A. im Zusammenhang mit der Errichtung eines neuen Logistikzentrums zum Mülltransport erneuert.

Kurz gefragt ...



... Wolfgang Malik

1 Sind die Schlepfbahngleise für Holding Thema?

Malik: Der Platz für Mobilität wird immer ein kostbarer sein. Deshalb werden die Gleise der Schlepfbahn durchaus die Ressource für Mobilitätsprojekte sein.

2 Gibt es schon konkrete Projektansätze?

Malik: Wir hatten die Schlepfbahn schon vor Jahren für interne Aufgaben vorgesehen. Die Strecke mit der Anbindung des Recycling-Centers und der Holding-Kommunalwerkstätten wäre auch ein Asset künftiger City-Logistik.

3 Hat die Holding weitere Bim-Netz-Visionen?

Malik: Visionär werden wir transversale Schnellverbindungen und ein dichtes Tram- und Busnetz brauchen. Dazu verfolgen wir neue Projekte.

Steiermärkische
SPARKASSE



Zu Ihrer Sicherheit:

Zwei Weltsparwochen statt einem Weltspartag



Diesmal ohne Rahmenprogramm, dafür mit genügend Abstand. Und mit mehr Zeit, um über Ihre kleinen und großen Sparziele zu sprechen.



19.-30.
Oktober

KOMMENTAR



von
Vojo
Radkovic

vojo.radkovic@grazer.at

Die gute alte Bim ist der Mobilitäts-Star

Die Straßenbahn feiert in letzter Zeit leise, aber sicher ein Comeback. Die Bim ist wieder in aller Munde. Immer wieder abgeschrieben und in Großstädten wie London verdrängt, war die Straßenbahn eigentlich nie unterzukriegen. In Graz fährt man schon seit 1898 elektrisch, und die Grazer mögen ihre Straßenbahnen. Jetzt ist die Bim auch der große Star, wenn es um umweltschonende, nachhaltige, zukunftssträchtige urbane Mobilität geht. Da macht der Straßenbahn niemand was vor. Netzerweiterung ist das Gebot der Stunde. Dabei hat Graz schon mal ein Super-Straßenbahnnetz gehabt. Der Dreier z. B. fuhr vom Schillerplatz nach Gösting, und den Schlossberg umrundete stolz der Zweier. Individualverkehr war in den späten 60ern, Anfang der 70er aber für die Verkehrsplaner wichtiger. Man löste viele Schienenstränge auf. Das rächt sich heute, Graz wäre froh, wenn die Schienen etwa entlang der Glacisstraße noch da wären. Tram-Ausbau 2020 kostet enorm viel Geld. Da ist es nur verständlich, wenn versucht wird, vorhandene Gleise der Schlepplbahn, die keiner benutzt, in die Erweiterungspläne einzubeziehen. Da können neue Bim-Linien relativ günstig entstehen. Wenn jetzt alle Beteiligten am selben Strang ziehen, dann könnten über die Schlepplbahn-Gleise bald Straßenbahnen fahren.



Vor zwei Jahren war die Welt noch normal: Gesundheitsstadtrat Robert Krotzer warb für die Grippe-Impfung, indem er sich selber „stechen“ ließ.

STADT GRAZ/FISCHER

Gesundheitsstadtrat erklärt:

„Ich lasse mich nicht impfen“

GROTESK. Nach dem Chaos um die Grippe-Impfungen verkündet Gesundheitsstadtrat Robert Krotzer, sich selbst nicht impfen lassen zu wollen.

Von T. Schweighofer und V. Gartner
redaktion@grazer.at

Nach der Pannenserie rund um die Grippeimpfung lässt der zuständige Gesundheitsstadtrat **Robert Krotzer** jetzt mit einer überraschenden Meldung aufhorchen. Im Rahmen einer Pressekonferenz verkündete er: „Ich lasse mich nicht grippeimpfen.“ Der vorerst letzte Akt eines grotesken Schauspiels, das sich in diesen Tagen im Rathaus zugetragen hat.

Am Montag hätte die Anmeldung für die Grippe-Impfaktion der Stadt Graz, die am morgigen Montag startet, beginnen sollen. Der Auftakt war jedoch gezeichnet von einigen Pannen. Nicht nur die Telefon-Hotline war so überlastet, dass es intern sogar die Bitte an die Mitarbeiter der Stadt

gab, über das Handy und nicht das Festnetz zu telefonieren, sondern auch das Online-Formular auf der Homepage war offenbar einige Zeit nicht auffindbar.

Doch damit nicht genug: Viele jener, die es trotz Widrigkeiten geschafft haben, sich für einen Termin zu registrieren, standen vor der Impfstelle in der Schmiedgasse umsonst in der Warteschlange. Denn es gab dort noch gar keinen Grippe-Impfstoff. Die Auskunft seitens des Amtes: Die Betroffenen hätten sich im Online-System für andere Impfungen (etwa Masern-Mumps-Röteln oder Tetanus) angemeldet. Der Hauptgrund für das Spektakel ist, dass es zu wenig Grippe-Impfstoffe gibt. Im Jänner, noch bevor man die Ausmaße der Corona-Krise abschätzen konnte, wurde dieser in viel

zu geringen Mengen bestellt. Als sich schon bald danach abzeichnete, dass man viel mehr Impfstoff benötigt, war man in Graz nicht dazu in der Lage, diesen zu organisieren.

Krotzer räumte im Nachhinein zwar lobenswerterweise ein, dass Fehler gemacht wurden, leistete sich aber gleich den nächsten Sager, den er sich von den gegnerischen Parteien wohl noch lange Zeit vorhalten lassen wird müssen. Krotzer will nämlich selbst nicht zur Grippe-Impfung gehen. Er verzichte darauf, um Risikogruppen die Möglichkeit zur Impfung zu geben, die diese dringender bräuchten. Auch dieser Ansatz ist lobenswert. Nur die Signalwirkung ist sehr unglücklich und wird wohl abermals für jede Menge Verunsicherung und Kritik sorgen.

Dr. Ebner

Parfumerie – Kosmetik

Wir machen Ihnen schöne Augen

Ein Look, inspiriert von der Individualität Ihrer Augen!



Foto: Chanel

Augen-Komplett-Service Von der Pflege bis zum Look

Lernen Sie, wie sich die Sprache Ihrer Augen optimieren
und auch korrigieren lässt.

Das macht nicht nur schön, sondern auch Spaß.

30 min € 19,90

Terminvereinbarung: 0316/81 55 81



CHANEL HAUTNAH ERLEBEN

Die glättende Augenpflege mit Anti-Müdigkeits-Effekt, den zärtlichsten Make-up Entferner, den genialen Blicköffner-Kohlstift, eine Mascara, die die Wimpern vervielfältigt sowie die perfekte Farbharmonie für Ihren Augenlook...



**GRATIS
Versand
ab € 70,-**

**PERSÖNLICH &
BEQUEM PER POST!**

Für telefonische Bestellungen
wählen Sie bitte
0316/81 55 81

GUERLAIN Lidschatten-Basis Eye-Stay Primer

Glättet die Haut, verlängert
die Haltbarkeit des Lidschattens.
€ 29,90



HILDEGARD BRAUKMANN Hyaluron Lift Augen Roll On

Erfrischt, glättet, entspannt. Mit
Massageroller. Ideal
für unterwegs.
€ 14,90



ARTDECO High Precision Liquid Liner

Für den exaktesten und feinsten Lidstrich
in verschiedenen Farben. **€ 10,90**

M2 BEAUTÉ Eyelash Activating Serum

Regt Wachstum
der Wimpern an.
Statt € 129,90
nur € 99,-



**Herbst-
Gutschein**
gültig bis 17.10.2020

10 EURO

einlösbar bei Kauf einer
Wimperntusche nach Wahl.

Ein Gutschein pro Kunde.

Das Fachgeschäft für Schönheitsfragen

8010 Graz, Kaiserfeldgasse 20, office@kosmetik-ebner.at

www.kosmetik-ebner.at



Bau-Boom in Graz geht weiter

Nach 2021 bereits 10.000 Wohnungen in Planung



Alleine im neuen Stadtteil Reininghaus werden bis zum Jahr 2025 ganze 5200 neue Wohneinheiten für rund 10.000 Menschen gebaut.

KK (2)

BAUSTELLE. Während sich laut Studie der Wirtschaftskammer 4576 neue Wohnungen in Graz aktuell in der Vermarktung befinden, sind für die Jahre nach 2021 bereits 10.000 weitere in der Pipeline.

Von Verena Leitold

✉ verena.leitold@grazer.at

Die Baumotoren laufen in Graz nach wie vor ungebremst. Und die diese Woche präsentierte Baudatenbank der Wirtschaftskammer zeigt: sie sind auch für die nächsten Jahre noch gut geölt. Neben den 2900 Wohneinheiten, die in diesem Jahr bereits fertiggestellt wurden oder noch werden, und jenen 3500, die 2021 bezugsfertig werden, sind nämlich noch 10.000 weitere in der Pipeline.

Beim Großteil dieser 10.000 Wohneinheiten, nämlich bei fast der Hälfte, handelt es sich um Eigentumswohnungen: 4600 sind es an der Zahl, die bereits geplant

sind. Dazu kommen 2300 freifinanzierte Mietwohnungen und 600 geförderte Mietwohnungen. Die restlichen 2500 Einheiten setzen sich aus Studentenheimen, betreutem Wohnen bzw. Miet-Kauf-Optionen zusammen.

Am Gesamtmarkt kommen gewerbliche Bauträger auf einen Anteil von fast drei Vierteln. Gemeinnützige Wohnbauträger kommen auf 28 Prozent des Marktes.

„Ähnlich wie in Wien übersteigt auch in der Steiermark das Angebot von Bauträger-Wohneinheiten die prognostizierte Haushaltsentwicklung“, so Immobilien-Fachgruppenobmann **Gerald Gollenz**. Auch der hohe Anteil an Eigentumswohnungen ist ein Hinweis darauf, dass vor allem Anleger In-

teresse am Standort Graz haben.

4576 neue Wohnungen

Aktuell in der Vermarktung befinden sich mit deutlichem Abstand die meisten steirischen Wohnbauprojekte bezogen auf die Bevölkerung in Graz bzw. Graz-Umgebung. Hier sind rund 15 Wohneinheiten pro 1000 Einwohnern innerhalb des letzten Jahres auf den Markt gekommen, während es in der restlichen Steiermark nur zwischen einer und vier Wohneinheiten pro 1000 Einwohnern sind.

In Graz sind es exakt 100 Projekte mit 4576 Wohneinheiten. Der Bezirk Graz-Umgebung liegt mit 71 Projekten zu 2185 Wohneinheiten nur knapp dahinter. Die geringste Bautätigkeit gibt es momentan in

den Bezirken Murau und Murtal: In Murau sind drei Bauprojekte mit 24 Einheiten am Markt, im Murtal zwei Projekte mit 68 Einheiten.

Großprojekte

Was ebenfalls auffällig ist: Im Großraum Graz sind die Bauprojekte wesentlich größer: Während in Graz selbst pro Projekt im Durchschnitt 45,76 Wohneinheiten am Markt sind und in GU 30,77, liegt der Durchschnitt im Rest der Steiermark bei 16,14 Wohneinheiten pro Bauprojekt.

Mega-Projekte wie Reininghaus oder die Smart City schlagen sich natürlich in der Statistik nieder. Alleine auf den Reininghausgründen entstehen bis 2025 ja 5200 neue Wohneinheiten.

Radio Grün Weiß auch in Graz hörbar

Radio Grün Weiß hat sein Sendegebiet massiv erweitert. Ab sofort sendet der Radiosender nicht nur im Mur- und Mürztal, sondern ist auch in Graz und Graz-Umgebung zu hören. Nach dem Sendestart 1998, dem Eigentümerwechsel 2015 freut sich das Team um die jungen Eigentümer **Nicole Präpasser** und **Peter Petzner** über den wohl größten Meilenstein der Sendergeschichte. Radio Grün Weiß bringt Schlager und Oldies plus regionale Radio-News.



Peter Petzner, Nicole Präpasser und Musikchef Mario Fraiss (v. l.)

RWG

Uhrturm erstrahlte ganz in Grün

In der Nacht auf den gestrigen 10. Oktober, den Tag der seelischen Gesundheit, wurde der Grazer Uhrturm als Zeichen grün angestrahlt. „Als krank gilt immer noch, wer Fieber hat. Das darf nicht so bleiben. Wir brauchen ein Klima, in dem man offen über Belastungen sprechen kann. Genau so, wie man bei einem gebrochenen Fuß eine Behandlung braucht, ist das auch bei psychischen Problemen nötig“, sagt Gesundheitsstadtrat **Robert Krotzer**.



Die WHO hat Grün zur offiziellen Farbe der Kampagne erklärt. FISCHER

JOBS MIT SICHERHEIT

**Mitarbeitende für
unsere Märkte gesucht!**



Jetzt bewerben:

www.spar.at/karriere

JOBS MIT  ÖSTERREICH DRIN.

Wir suchen für unsere steirischen SPAR-Standorte ab sofort:

Mitarbeitende (Vollzeit/Teilzeit)

Kassa • Feinkost • Obst & Gemüse

Ihr Gehalt orientiert sich an Ihrer Qualifikation und Ihrer Berufserfahrung. Das Mindestgehalt laut Kollektivvertrag beträgt auf Basis einer Vollzeitbeschäftigung 1.675,- Euro brutto pro Monat. Überzahlung möglich.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung via E-Mail unter filiabewerbung.graz@spar.at
Besuchen sie uns auf www.spar.at/karriere

SPAR





Die FPÖ Andritz und Gösting will das Vogelschutzgebiet besser schützen: Christian Finster, Sabine Hubmann, Andreas Mautner u. Alexis Pascuttini (v. l.) KK

Vogelschutzgebiet via Unterschriftenliste retten

HILFE. Um 134 Vogelarten besser zu schützen, hat die FPÖ Andritz und Gösting eine Aktion gestartet.

Von Verena Leitold
 ✉ verena.leitold@grazer.at

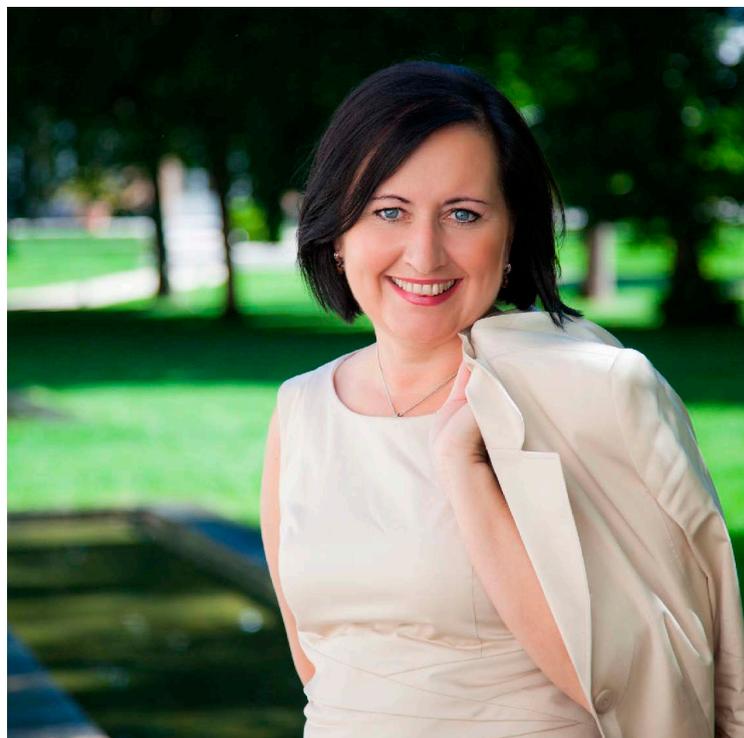
Das Vogelschutzgebiet Weinzödl wurde 2017 geschaffen, um insgesamt 134 – teils sehr seltene – dort nachgewiesene Vogelarten zu schützen, darunter Baumfalken, Flussuferläufer, Kleinspechte und Hohltauben. Seither gibt es immer wieder Kritik von Umweltschützern und Anrainern, dass das Areal als naturbelassener Lebensraum zunehmend ungeeignet wird. Menschen nutzen es als Erholungsgebiet – bringen ihre Hunde und teilweise sogar Grillutensilien mit. Auch im Rahmen der Mur-

ufer-Attraktivierung im Norden möchte man das Vogelschutzgebiet miteinbeziehen – rund 100 bis 200 Bäume sollen laut Mur-Masterplan gepflanzt werden.

Unterschreiben

Die Freiheitlichen haben sich im Bezirksrat Andritz und Gösting nun zum Erhalt des Vogelschutzgebietes bekannt, Bauprojekte, die zu einer Verkleinerung führen würden, werden entschieden abgelehnt. Zur Absicherung hat man außerdem eine Unterschriftenaktion gestartet, mit dem Ziel, verpflichtende Bürgerbefragungen auf Basis des Steiermärkischen Volksrechtsgesetzes durchzusetzen.

Bildungsdirektorin beruhigt: „Wir haben



Bildungsdirektorin E. Meixner sieht die steirischen Schulen gut aufgestellt. RAGGAM

Pflege mit Herz

WIR SUCHEN DICH (m/w/d)

Peggau/Semriach

Pflege mit Herz ist ein Dienstleistungsunternehmen in der Gesundheitsbranche, das an mehreren Standorten in der Steiermark professionelle Pflege und Betreuung anbietet. Wir bieten den Bewohnerinnen und Bewohnern ein Zuhause, das Lebensqualität, Gemeinschaft und Sicherheit vermittelt. Für unsere Häuser im Norden von Graz suchen wir ab sofort:

- **Diplomierte Gesundheits-, und Krankenpfleger*Innen**
- **Pflegeassistent*Innen**
- **Heimhelfer*Innen**

Bewerbungen unter jobs@pflagemit Herz.co.at
 Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!

Entlohnung gem. SWÖ-Kollektivvertrag. Die Bereitschaft zur Überzahlung ist gegeben und richtet sich nach Qualifikation und Berufserfahrung.



www.htl-kaindorf.at

EDV HTL Kaindorf

Robotik

Informatik

Mechatronik

Automatisierung

Grazer Straße 202
 8430 Kaindorf



Eigener Bahnhof!
 Graz – Kaindorf in
 nur 32 Minuten

die Lage im Griff

SCHULEN. Corona-bedingt werden die Wienwochen abgesagt, Absonderungen an Volksschulen soll es nicht mehr geben.

Von Tobit Schweighofer

tobit.schweighofer@grazer.at

Trotz Schulschließung und diverser Corona-Clusterbildungen stellt Bildungsdirektorin **Elisabeth Meixner** klar: „Wir sind in den steirischen Schulen vergleichsweise sehr gut unterwegs und haben die Lage im Griff!“ Und tatsächlich gibt es verhältnismäßig wenige Infektionen in unseren Schulen. Bei insgesamt 141.000 Schülern und 16.000 Lehrern sind derzeit (Stand Freitag) nur 84 Personen (65 Schüler und

19 Lehrer) positiv getestet. Lediglich die Zahl der Verdachtsfälle steigt rasant an. „Wir verzeichnen 777 Verdachtsfälle. Das liegt natürlich einerseits an den kälter werdenden Temperaturen und den damit verbundenen Krankheiten, die Menschen sind aber auch verunsichert und lassen ihre Kinder frühzeitig testen. Was aber nur allzu verständlich ist.“

Das Kriterium für alle schulischen Maßnahmen bildet die Corona-Ampel. „Wir sind in der Steiermark nur auf Grün und Gelb gestellt, erst bei Orange werden die Maßnahmen schärfer, das ist schon sehr beruhigend“, erklärt Meixner. In anderen Regionen Österreichs sieht die Lage aber bekanntlich nicht so rosig aus, was durchaus einschneidende Folgen hat. „Wenn die Stadt Wien auf Orange gestellt ist, und das ist sie, wird dringend empfohlen, dass die Wienwochen nicht stattfinden.“

Keine Absonderungen

Trotz verhältnismäßig guter Ausgangslage wird hierzulande ständig nachgebessert. So wurden positiv getestete Schüler bis jetzt in eigenen Räumen abgesondert. Dies dürfte sich schon ab nächster Woche ändern. „Es wird hier eine Veränderung geben. Besonders im Volksschulbereich ist das nicht mehr notwendig.“ In den Volksschulen gibt es derzeit nur 23 positiv getestete Personen. Die Schüler zeigen auch nahezu keine Symptome.

Verbesserungsbedarf ortet Meixner dennoch: „Ich würde mir wünschen, dass Schüler oder Lehrer beim Gesundheitstelefon 1450 bevorzugt behandelt werden. Und zu viele Schüler werden heimgeschickt, dafür braucht es einheitliche Checklisten aus dem Ministerium. Daran wird schon intensiv gearbeitet.“



Dena DeRose bestreitet das nächste Tube's-Wochenende. KK

Fulminante Tube's-Eröffnung

Das Tube's in der Griesgasse wurde in der letzten Woche fulminant eröffnet. Während die meisten Clubs der Stadt Graz coronabedingt derzeit geschlossen sind, will man im Tube's die Live-Konzertserie fortsetzen. Wie **Gerhard Kosel** vom Gamsbart freudig verkündet, kommt jetzt mit **Dena DeRose** am 15., 16., und 17. Oktober eine tolle Jazz-Pianistin und Sängerin ins Tube's. Coronabedingt können nur 40 Besucher in den Club, die zuvor reserviert haben.

Die schnellsten 10 erhalten einen
GLASKERAMIK HEIZSTRAHLER GRATIS
zu ihrem Terrassendach!

Produkt: RELAX GLASS IP65 mit
Fernbedienung und Dimmer im
Wert von € 669.-

sunseater[®]
TERRASSENDÄCHER

**30%
RABATT**
auf die Fachmontage
14 Tage
Lieferzeit

Aktion verlängert bis
31.10.2020

AUSSTELLUNG GRAZ
Am Arlandgrund 2
8045 Graz
info@sunseater.com



Gleich anrufen und Termin vereinbaren!
Tel. 0316 - 20 70 00

sunseater.com





Am Gasrohrsteg, der die Bezirke Liebenau und Puntigam miteinander verbindet, kommt es zum Gedränge. Jetzt soll er breiter werden. KK (2)

Gasrohrsteg über die Mur soll breiter werden

ANTRAG. Der Bezirk Liebenau hat einen Antrag gestellt, den überlasteten Gasrohrsteg zu verbreitern.

Von **Valentina Gartner**
 valentina.gartner@grazer.at

Nächstes Jahr feiert der Gasrohrsteg, welcher die beiden Grazer Bezirke Liebenau und Puntigam über die Mur verbindet, sein bereits 70-jähriges Bestehen. Auch wenn manch einer vielleicht meint, das Jubiläum verleitet zum Feiern, gibt es doch auch Bedenken, die **Karl Christian Kvas**, Bezirksvorsteher von Liebenau, äußert. „Der Gasrohrsteg hat viele Jahrzehnte wertvolle Dienste im Rahmen der sanften Mobilität geleistet. Nunmehr ist er in die Jahre gekommen. Schließlich feiert er im kommenden Jahr sein 70-jähriges Bestehen. In diesen bisherigen 69 Jahren hat sich die Bevölkerungszahl der beiden Bezirke logischerweise vervielfacht, und aus diesem Grund wird der Steg nunmehr von immer mehr Fußgängern Radfahrern, Menschen mit Kinderwägen etc. benützt“, erklärt der Bezirksvorsteher.

Breiterer Steg

Um Gedränge und Getümmel in Zukunft zu vermeiden, gab

es Ende September im Bezirksrat Liebenau einen Antrag dazu, den Gasrohrsteg dringend zu verbreitern und so der hohen Überquerungsanzahl im Jahre 2020 gerecht zu werden. Eine Renovierung nach 69 Jahren wäre laut Bezirk sowieso längst überfällig.

„Ich bin sehr froh, dass die Anzahl der Fahrradfahrer sowie Spaziergänger über den Gasrohrsteg stetig steigt, aber leider steigt damit oftmals auch der Unmut der Benutzer dieses Steges, da die Vielzahl an Leuten dafür sorgt, dass die Menschen oft minutenlang warten müssen, bis sie den Steg überqueren können. Darüber hinaus spielt die Corona-Epidemie derzeit eine große Rolle, sodass viele den engen Kontakt beim Queren der Brücke mit den entgegenkommenden Personen scheuen, weil in diesem Fall nur wenig Abstand möglich ist“, zeigt Kvas auf und fordert, mit der Zeit zu gehen.

Die dafür zuständige Abteilung des Magistrats Graz – das Straßenamt – wird die Möglichkeit einer Verbreiterung des Stegs prüfen.



Bus an Bus parken in Andritz vor dem Billa-Supermarkt. Das sorgt immer wieder für brenzlige Verkehrssituationen. Lösung dringend gesucht! CAGRAN

Andritz: Regiobus 240 wird zum „Problembus“

AUFTRAG. Zwist um Regiobus-Parkplatz in Andritz. Eine Lösung soll rasch gefunden werden.

Von **Vojo Radkovic**
 vojo.radkovic@grazer.at

Seit Regionalbusse der Linie 240 oft täglich sinnlos den Andritzer Hauptplatz umrunden, gibt es Ärger. Hauptproblem dabei ist der Umstand, dass die Fahrer dieser Linie laut Vorgaben ihre Ruhezeiten einhalten und dazu vor dem Billa-Supermarkt parken. Und hier kommt es immer wieder zu oft heftigen Diskussionen zwischen Billa-Kunden und Busfahrern. Über eine rund 20 Meter lange Straßenfläche der Blauen Zone ist „Bus-Ladezone“ aufgepinselt. Schließlich macht die Beschilderung das Ganze noch komplizierter: „Parkverbot von 5 bis 21 Uhr, ausgenommen Ladetätigkeit und Linienbusse.“ Schild Nr. 2 in Ergänzung zur Blaue-Zone-Markierung: „Kurzparkzone, max. Parkdauer 3 Stunden.“ Keiner kennt sich aus, die Rechtsfrage ist ungeklärt.

Die Bürgerinitiative Andritz unter ihrem Obmann **Erich Cagran** versuchte zu intervenieren und brachte einen Lösungsvorschlag ein: eine 240er-Bushaltestelle am östlichen Hauptplatz-Ende beim Bauernmarkt – die Busse könnten ohne jegliches Abbiegen gerade die Reichsstraße entlangfahren, halten, Ruhezeit verbringen, um danach

über die Radegunder Straße nach Weintzen und schließlich nach Kumberg zu gelangen. Von der Abteilung 16 (Verkehr und Landeshochbau) ist zu vernehmen, dass diese vorgebrachte Lösung einen Haken hat, da der Bus nur in eine Richtung fahren kann und nicht mehr zurück in Richtung Maschinenfabrik Andritz/Stattegger Straße/Weintzen kommt, wie es die Linienführung vorsieht. „Die Linie 240 soll ja Ende 2021/22 auch die neue Schule in Stattegg bedienen, und dann wäre der Bus natürlich kürzer getaktet“, heißt es aus der Abteilung 16. Derzeit biegt der Bus von der Andritzer Reichsstraße kommend in die Grazer Straße ein, um dann in den Andritzer Busbahnhof einzufahren. Nach dem Aussteigen der Fahrgäste fährt der Bus kurz in die Andritzer Reichsstraße und biegt erneut in die Grazer Straße ein, um vor dem Billa-Markt eine Ruhepause einzulegen. Kommt ein zweiter Bus, parkt dieser in zweiter Spur, war wiederum für Ärger sorgt. **Andreas Greiner**, Straßenamt, kennt das Problem. „Die derzeitige Lösung wurde mit allen Beteiligten so vereinbart. Sie ist nicht ideal. Und wenn jemand eine andere Lösung hat, bitte her damit.“



Die frisch eröffnete und neu gestaltete Lidl-Filiale in der Wiener Straße wird täglich mit bis zu 150 frischen Obst- und Gemüseprodukten beliefert.

Neue LIDL-Filiale in der Wiener Straße

Frisch eröffnet: Moderner, heller, schöner – neues Einkaufserlebnis in der Wiener Straße 196.

Seit 1. Oktober ist die umgebaute Filiale in der Wiener Straße nun geöffnet. Das neue Konzept setzt auf eine moderne Raumgestaltung. Helle Farben, neue Beschriftungen und übersichtliche Regale sorgen für ein angenehmes Einkaufserlebnis. Das gesamte Team rund um Filialleiter Mario Bliznac hat sich schon gut eingearbeitet.

Qualität aus der Heimat

Saftige steirische Äpfel, knackiger Salat aus dem Marchfeld, oder geschmackiger Bergkäse aus Tirol: Lidl legt höchsten Wert auf Frische, Qualität und Herkunft. Auch in der Filiale in der Wiener Straße gibt's echt viel Österreich zum Lidl-Preis – wie die heimischen Qualitäts-Eigenmarken „Alpengut“ und „Wiesentaler“ oder die mehrfach ausgezeichnete, österreichische Bio-Marke „Ein gutes Stück Heimat“. Hinter diesen Eigenmarken stehen namhaf-

te österreichische Lieferanten und Erzeuger. Ein Großteil des dauerhaft erhältlichen Frischfleisch-Sortiments ist AMA-zertifiziert. In den Alpengut-Produkten steckt nur beste Milch von heimischen Molkereien – natürlich 100 % AMA-zertifiziert und 100 % gentechnikfrei hergestellt. „Unsere 150 Obst- und Gemüsesorten gibt's täglich frisch u.a. von über 1500 heimischen Bauern“, so Mario Bliznac.

Ausgezeichnete Eigenmarken

Der Verein für Konsumenteninformation (VKI) testet seit vielen Jahren Lebensmittel. Die Bilanz der letzten 15 Jahre: Lidl-Eigenmarken sind oft besser als Markenprodukte. Bei Bio- und Fleischprodukten ist Lidl sogar die Nummer 1. Weitere Informationen finden Sie online unter: www.lidl.at
Öffnungszeiten:
 Mo.–Fr. 7.40–20 Uhr
 Sa. 7.40–18 Uhr



In der neuen Käsetheke warten über 20 nationale und internationale Käsespezialitäten.

Frische Fakten:

- Mehr als 65 Fleisch- und Fischprodukte
- Täglich bis zu 150 Obst- und Gemüse-Artikel
- Jeden Tag 45 backfrische Angebote
- Flugverbot für Obst und Gemüse



In der Erwachsenentherme kommt man zur Ruhe.

LINSBERG ASIA

Herbst-Auszeit im Linsberg Asia

■ Auftanken, entschlendern, golfen und genießen in fernöstlichem Ambiente! Linsberg Asia, Österreichs einzige Erwachsenentherme, lockt mit vielfältigem Freizeitangebot. Erholung suchenden Gästen stehen weitläufige Gartenanlagen, elf Pools, neun thematisierte Saunen, Relax-Lounge, Kuschelliegen und zahlreiche Rückzugsorte zur Verfügung. Ob ein entspannendes Wochenende im Vierstern-Superior-Hotel oder ein Tagesausflug in die Therme – das Asia Resort Linsberg ist der richtige Ort, um Energien wieder aufzuladen.

Dachgleiche & „Corona-



Hans-Peter Weiss (l.) und Hellmut Samonigg übergeben das „Gleichengeld“ an die Firma Granitbau. Kl. Foto zeigt neue LKH-Krankenhaushygiene. KAISER, BRANDL

IMPOSANT. Der Med Campus wächst weiter. Jetzt gab es die Modul-2-Dachgleiche. Die KAGes eröffnete Krankenhaushygiene auch als „Corona-Schutzschild“.

Von Vojo Radkovic & Verena Leitold
redaktion@grazer.at

Mit dem Med Campus errichten die Bundesimmobiliengesellschaft (BIG) und die Medizinische Universität Graz (Med-Uni) eines der modernsten Zentren für medizinische Forschung und Lehre in Europa. Auf 90.000 Quadratmetern, die sich auf Modul 1, Modul 2 und die Anatomie verteilen, entsteht so, laut BIG in einer Presseaussendung, einer der größten Universitätsbauten Österreichs. Die BIG als Eigentümer und Bau-



Unglaubliche Bilder kann man noch bis 15. Oktober bestaunen. KK

Red Bull stellt im Murpark aus

■ Noch bis 15. Oktober 2020 ist die einzigartige Adventure- und Actionsport-Fotografieausstellung von Red Bull im Murpark in Graz zu Gast. Red Bull Illume ist der weltweit größte Wettbewerb für solche Fotos. Bei der Image Quest 2019 wurden 59.551 Bilder aus aller Welt eingereicht. Eine international besetzte und renommierte Jury wählte davon die 60 besten Bilder aus, welche in einer einzigartigen Ausstellung präsentiert werden. Im Murpark können Kunden aktuell die atemberaubenden Finalistenbilder bestaunen.

Revitalisierung der Innenhöfe

INITIATIVE. Die Grünen möchten ein Projekt von 2007 wiederaufleben lassen, Grazer Innenhöfe entsiegeln und Erholungssuchenden zur Verfügung stellen.

■ In den Jahren 2007 und 2008 wurde das Projekt „Grazer Innenhöfe beleben: Revitalisierung und Erhaltung von Innenhöfen im Bereich der Blockrandbebauung“ im Rahmen eines EU-Programmes vom Stadtplanungsamt Graz durchgeführt. Dabei wurden für interessierte Eigentümer Beratungen zur Entsiegelung angeboten.

Genau dieses Projekt möchte Grünen-Gemeinderätin **Andrea Pavlovec-Meixner** jetzt wieder aufleben lassen. „In Ergänzung zur – leider etwas schleppend umgesetzten – Grünraum-Offensive der Stadt liegt es auf der Hand, auch privaten Eigentümern ein Angebot zur Revitalisierung samt Entsiegelung ihrer Innenhöfe zu machen. Nur so können wir wirksame Schritte setzen, um die Auswirkungen des Klimawandels und von Hit-

zeten in der Stadt hintanzuhalten. Gleichzeitig sind intakte Innenhöfe auch im Sinne des Tier- und Artenschutzes wichtige Trittsteine und Naturräume für viele Tierarten“, so Pavlovec-Meixner.

In der nächsten Gemeinderatssitzung kommenden Donnerstag schlägt die Grünen-Mandatarin deshalb vor, das Projekt wieder aufzunehmen und neben der Beratung auch eine kleine Förderung von zum Beispiel 500 Euro als Anreiz auszuschiütten. VENA



Innenhöfe wie dieser sollen – geht es nach Grünen-Gemeinderätin Andrea Pavlovec-Meixner – entsiegelt werden und damit dem Stadtklima wohl tun. GRÜNE (2)

Schutzschild“

herr investiert insgesamt über 400 Millionen Euro. Modul 1 ist seit dem Wintersemester 2017 in Betrieb, Modul 2 und die Anatomie sind gerade in Bau. Ende 2022 soll der gesamte Med Campus Graz baulich fertig sein, die Inbetriebnahme 2023 erfolgen. In diesen Tagen erfolgte die Dachgleiche für das Modul 2 West, und aus diesem Anlass überzeugten sich **Hellmut Samonigg**, Rektor der Med-Uni, sowie **Hans-Peter Weiss**, CEO der BIG, vom Baufortschritt.

Die Pathologie am Auenbruggerplatz 25 wird für den Lehrstuhl für makroskopische und klinische Anatomie der Med-Uni saniert und erweitert. Das aus dem Jahr 1912 stammende denkmalgeschützte Gebäude bekommt ein neues Foyer und Labors, Büros und eine Bibliothek.

Modul 2 entsteht östlich und westlich vom Stiftingtalbach. Eine imposante Brücke verbindet die Bauteile. Hier sind weitere 40.000

Quadratmeter für Lehre und Forschung vorgesehen.

Viele Corona-Tests

Am Donnerstag hat die KAGes außerdem das neue Gebäude des Instituts für Krankenhaushygiene und Mikrobiologie eröffnet. Den meisten Grazern ist das Institut mit seinem Leiter **Klaus Vander** durch die Corona-Krise inzwischen ja ein Begriff geworden. Unzählige Tests werden nämlich in diesen Labors gemacht.

Das neue Gebäude mit medizinisch und technisch hochmoderner Ausstattung soll in Zukunft ein noch stärkerer Schutzschild gegen Covid-19, aber auch multiresistente Krankenhauskeime sein. 17 Monate wurde gebaut, insgesamt 7,4 Millionen Euro wurden investiert. Als einziges Institut in Österreich vereint das IKM alle drei Bereiche der Infektionsmedizin (Diagnostik, Therapie und Prävention) unter einem Dach.

MEINE MASKE PASST AUF. AUF DICH UND MICH.

Wer einen Mund-Nasen-Schutz trägt, schützt sich und andere.
graz.at/corona



WINTERREIFENAKTION

BEI DEN SPEZIALISTEN!



TERMINVEREINBARUNG UNTER
0316 / 573 000

www.raedernais.com

pointS
Reifen - Räder - Service

A-8052 Graz
Straßganger Strasse 111



Tolles Team: Krizanic, Breitler, Zelinka, Weghofer JUGEND AM WERK/MÖRTL

Citypark außen verschönert

■ Natur pur beim Citypark! Über 400 Quadratmeter Außenfläche wurden mit verschiedenen Pflanzen begrünt – professionell, schnell und unkompliziert durchgeführt von Projektteilnehmenden der Your Company Graz, eines der gemeinnützigen Beschäftigungsprojekte von Jugend am Werk. Citypark-Geschäftsführer **Waldemar Zelinka** zeigte sich so begeistert, dass er neben der laufenden Grünpflege durch die Your Company bereits Blumenwiesen und insektenfreundliche Stauden für das Frühjahr beauftragt hat.

Droht Swarovski



Der Standort der Swarovski-Filiale in einem der beiden Luegg-Häuser in Graz könnte bald schon Geschichte sein. ☞



TRÜFFELFESTIVAL IN GRAZ 2020

28.10. BIS 08.11.2020

GEFÜHRTE TRÜFFELWANDERUNGEN
im Grazer Leechwald

28.10. – 31.10.2020 | 04.11. – 07.11.2020

INTERNATIONALER TRÜFFELMARKT
im Paradeishof in Graz

28.10. – 31.10.2020 | 04.11. – 07.11.2020,
10.00 – 19.00 Uhr

KULINARISCHE HIGHLIGHTS
in Partnerbetrieben der GenussHauptstadt Graz
28.10. – 08.11.2020

www.genusshauptstadt.at

Schließung?

GERÜCHT. Angeblich löst Swarovski seinen Standort in Graz auf. Vermieter haben von Gerüchten gehört – bestätigt ist noch nichts.

Von **Valentina Gartner** und **Verena Leitold**
 redaktion@grazer.at

Die Gerüchteküche in Graz brodelt schon etwas länger – angeblich soll nach den vielen Kündigungen von Swarovski nun auch der Standort am Grazer Hauptplatz, Ecke Sporgasse dran glauben müssen. „Wir haben von den Gerüchten schon gehört, allerdings hat sich bei uns bis dato noch keiner wegen einer Kündigung oder Ähnlichem gemeldet. Auch während der Corona-Krise haben wir all unsere Mieter bestmöglich unterstützt,

darunter auch Swarovski“, erzählt **Esther Pilati-Kohlbacher** von Graue Immobilien, die die Geschäftsflächen der beiden Luegg-Häuser verwaltet. Das Familienunternehmen Swarovski konnte für ein Statement nicht erreicht werden. Ob der Juwelier tatsächlich in Graz seine Pforten schließt, bleibt also weiterhin spannend, die Gerüchte verbreiten sich jedenfalls wie ein Lauffeuer.

Blumen rund um die Uhr

In der Premstättnr Straße 50 in Pirka hat kürzlich der Shop von Blumen Fischer eröffnet. Das Besondere: Blumen, Sträuße, aufdekorierte Pflanzen, Kränze und kleine Geschenke können 24 Stunden am Tag dort gekauft werden. Auch Produkte von Chili Willi stehen zur Verfügung. Die einzige Voraussetzung für alle, die noch schnell etwas als Mitbringsel besorgen müssen: eine Bankomatkarte.

ANZEIGE



Die allerneuesten Wohn- & Outdoortrends im K1 Center erleben.

Häuslbauer-Infotage

Willkommen im K1 Center von 12. – 16. Oktober

Bei den Infotagen von 12. bis 16. Oktober im K1 Center in St. Ruprecht an der Raab gibt es die allerneuesten Wohn- & Outdoortrends zu sehen und zu erleben. Besucher können sich in einem perfekten Ambiente von den tollen Angeboten inspirieren lassen und sich die besten Aktionen sichern. Dank fachlichem Know-how, gebündelt mit Ide-

en und Vorstellungen unserer Kunden, werden hier echte Wohnräume wahr. Interessierte können alles rund um Küchen, Kachelöfen, Parkettböden, Fliesen, Terrassenplatten, Outdoormöbel, Pools und Infrarotheizungen der Firma Redwell finden und werden obendrein professionell beraten. Mehr Informationen findet man unter: www.k1-center.at



Häuslbauer Infotage

12.-16. Oktober

Erleben Sie die neuesten
Wohn- & Outdoortrends
 mit tollen Aktionen im K1-Center!

Küchen
Kachelöfen
Parkettböden
Fliesen
Terrassenplatten
Outdoormöbel
Pools
redwell-Infrarotheizung



Perfect Pools®
 STEIERMARK / by Joachim Onzek

8181 St. Ruprecht an der Raab, Gartengasse 387

www.k1-center.at



Maronibrater Franlin Gjergji und Gattin Margarita arbeiten seit vielen Jahren Seite an Seite in ihrem Familienunternehmen Maronita.

LUEF (4)



Maroni-Saison gestartet

KÖSTLICH. Ein Herbst ohne Maroni ist kaum vorstellbar. Heuer kostet das Viertel drei Euro. Maronita bringt den ersten Maroni-Pass heraus.

Von **Valentina Gartner**
 ➔ valentina.gartner@grazer.at

Maroni haben in Graz mittlerweile Tradition. Wenn die Temperaturen langsam sinken und die Blätter in allen Farben glänzen, kann man sich einen gemütlichen Stadtspaziergang ohne heiße Maroni, in Zeitung eingewickelt, kaum noch vorstellen. Das traditionelle Familienunternehmen Maronita brät bereits seit vielen Jahren mit Leidenschaft den Vitamin-Snack für zwischendurch und gilt schon fast als Urgestein der Maroni-Geschichte.

Was als kleines Unternehmen noch in der ehemaligen Annenpassage begann, wurde im Laufe der Jahre zu einem riesigen Geschäft in ganz Graz. Zudem gab es heuer

eine Neuübernahme am Joanneumring, der nun auch mit den besten Maroni versorgt wird. Man findet die beliebten Standln aber nicht nur in der Innenstadt, auch in einigen Shoppingcenter und bei diversen Christkindlmärkten dürfen die Maronita-Maroni mittlerweile nicht mehr fehlen. Seit einigen Jahren bietet die Familie auch ein spezielles Catering-Service für Privatpersonen wie auch für große Firmen. Das Catering ist bestens unterwegs und für alle Feiern gut gerüstet.

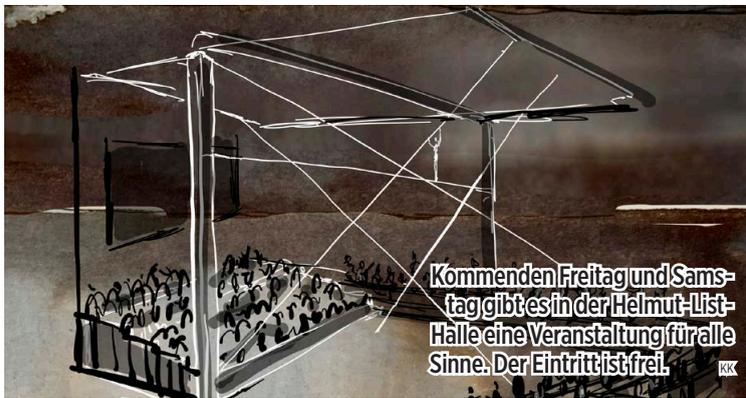
Maroni-Pass

Das Viertel kostet bei den Maronita-Standln heuer drei Euro. Bis März kann man die Köstlichkeiten genießen. Um den Kunden noch mehr Freude zu bereiten, hat man sich noch

etwas Besonderes ausgedacht: den ersten Maroni-Pass! Dafür bekommt man eine Stempelkarte und jede zehnte Packung ist in dem Fall kostenlos. Für Familien gibt's außerdem auch die Aktion fünf plus eins.

Die köstlichen Maroni kommen direkt vom Bio-Maroni-Bauern aus der Toscana-Region – steiermarkweit bietet das Familienunternehmen das Beste, was Italien überhaupt zu bieten hat. Dass man die Maroni schon von Weitem riecht, verdankt man der alten Tradition. Denn sie werden noch immer in steirischer Holzkohle gebraten anstatt in neumodernen Elektroöfen.

Was viele zudem vielleicht nicht wussten: Eine Portion Maroni ersetzt sogar eine ganze Hauptmahlzeit. Na dann, guten Appetit!



Spektakel für alle Sinne

■ Was kann Musik? Sie kann das Hirn bewegen und das Herz anrühren. Im neuen Format eines Animationskonzertes treten eine Seiltänzerin, ein Stimm-Performer und die Musiker des Klangforum Wien mit Kurzfilmen in Aktion, um über das Wirtschaften in dieser Welt nachzudenken. Klimaerwärmung, Artensterben, Raubbau an den Ressourcen, eine immer größere Kluft zwischen Arm und Reich und die Ausbeutung der Arbeiter in Entwicklungsändern für die

Konsumbefriedigung westlicher Gesellschaften: Die aktuelle Art des Wirtschaftens scheint gerade ihre natürlichen Grenzen zu erreichen. Das neue, für Graz Kulturjahr 2020 entworfene Projekt „Happiness Seriousness – A Counterpoint“ ist eine musikalische Erkundungsreise in das weite Feld zwischen Egoismus und Altruismus. Am Freitag, den 16., und Samstag, 17. Oktober, um 20 Uhr in der Helmut-List-Halle, Eintritt frei. Anmeldung erforderlich: www.klangforum.at/tickets.

ANZEIGE



Wichtige Nährstoffe für unser Gehirn

Konzentrationschwäche und verminderte Merkfähigkeit? Was tun, wenn die geistige Leistungsfähigkeit nachlässt?

Die Leistungsfähigkeit unseres Gehirns kann durch die gezielte Versorgung mit ausgewählten Nährstoffen langfristig gesteigert werden.

Ginkgo biloba, Lecithin sowie der Vitamin B Komplex sind hierbei die idealen Energielieferanten. Ginkgo wirkt gefäßerweiternd, verbessert die Fließeigenschaften des Blutes und den Energiestoffwechsel im Gehirn. Dadurch kommt es zu einer optimalen Sauerstoff- und Energieversorgung der Gehirnzellen. Lecithin ermöglicht eine verbesserte Informationsweitergabe im Nervensystem. Die Vitamine des B-Komplexes unterstützen zusätzlich den Energiestoffwechsel und tragen zur Verringerung von Müdigkeit und Erschöpfung bei.

Ginkgo Lecithin plus Dr. Fischer ist ein nussig-wohl-schmeckendes Tonikum mit der effektiven Vitalstoff-Kombination aus

hochwertigem Ginkgo-Extrakt, natürlichem Sojalecithin und dem gesamten Vitamin B-Komplex. Durch die Einnahme kann die Gehirntätigkeit gesteigert und die Konzentrations- und Gedächtnisleistung verbessert werden. Auch milde Formen der Altersvergesslichkeit können vermieden bzw. deren Auftreten hinausgezögert werden.

Ideal für unterwegs sind die neuen Ginkgo Lecithin plus Bonbons die ebenfalls hochdosierten Ginkgo Extrakt sowie wertvolles Lecithin enthalten.

Weil geistig fit sein sein nicht selbstverständlich ist!



Energie Graz Aktionstag

Heute, 10-17 Uhr
Eintritt frei!

Die Energie Graz lädt Sie ein, das Museum für Geschichte bei freiem Eintritt zu besuchen! Entdecken Sie viel Spannendes in der Ausstellung *Dein Graz! Die Sammlung Kubinzky am Joanneum* und machen Sie sich mit uns auf die spannende Reise durch die Grazer Bezirke – von der Peripherie zum Stadtzentrum.

ENERGIE GRAZ



Jetzt € 5,- sparen!*

Beim Kauf einer Vorteilspackung Ginkgo Lecithin plus 2 x 500 ml.

* Im Vergleich zum Kauf von zwei Einzelpackungen Ginkgo Lecithin plus 500 ml. Im Oktober in allen teilnehmenden Apotheken erhältlich. Nur solange der Vorrat reicht. Nahrungsergänzungsmittel stellen keinen Ersatz für abwechslungsreiche Ernährung dar. Eine ausgewogene Ernährung und eine gesunde Lebensweise sind wichtig.

S E R V I C E

Leser Briefe

redaktion@grazer.at

Historisch unrichtig

Zum Bericht „Schlossberg: Kanonendonner“: Unser Uhrturm ist sicher nicht um 1560 neu erbaut worden und nur 15,6 Meter hoch, sondern im Kern ein mittelalterlicher Wachturm aus dem 13. Jahrhundert, stolze 29 Meter hoch! Diese und gut drei Dutzend weitere unrichtige Angaben im neuen Museum verfälschen die Geschichte des Schlossbergs gewaltig. Das wurde im obigen Beitrag nicht erwähnt.

Freilich gibt es genug positive Aspekte zur Museumsgestaltung selbst zu vermelden. Und auch wenn der Lift leider den ursprünglichen Raumeindruck der Kasematte sehr beeinträchtigt hat, so ist das neue multimediale Modell ein Gewinn. Aber das ist die schöne Hülle, die den leider äußerst mangelbehafteten Inhalt nicht kaschieren kann. Ist denn ein Museum nicht mehr der Ort von verlässlicher Wissensvermittlung?

Auch das Beiseiteräumen der Kanonen, die an die Feuerwache erinnern, empfinde ich als posthume Kränkung des verdientesten aller Feuerwacht-Kanoniere, Anton Sigl. Er schuf das wunderbare, akribisch bis ins Detail gestaltete Festungsmodell von 1809. Warum soll denn Sigls vielbewundertes Meisterwerk (seit 200 Jahren Ausgangspunkt und Herzstück jedes Schlossbergmuseums!) weiter in der Sackstraße versteckt bleiben? Man müsste ja nur das eindrucksvolle, aber nicht zugängliche große Modell endlich vom Dachboden herunterholen, das die Stadt Graz mit ihren Basteien, Mauern und Toren um 1800 zeigt. Dann könnte man unten das Stadtmodell und oben das Schlossbergmodell bewundern – so war es immer und es war gut.

Peter Laukhardt,
SOKO-Altstadt, Graz

ÖBB will Lärm reduzieren
Zu den Berichten über die ÖBB-

Lärm-Problematik in Graz-Gösting: Wir als ÖBB arbeiten laufend daran, Möglichkeiten zur Reduktion von Schallemissionen im Sinne der Anrainerinnen und Anrainer zu entwickeln und umzusetzen. In diesem Sinne wurde am Verschiebebahnhof Graz-Gösting unter anderem eine neue, hochmoderne Bremsanlage vor fast zehn Jahren unter der Aufsicht von Akustik-Sachverständigen gebaut, um laute Geräusche beim Zusammenbauen der Züge zu vermeiden und die gewünschte Reduktion der Lärmemission zu erzielen. Aufgrund eigener Beobachtungen und der aktuellen Rückmeldungen aus der Bevölkerung haben wir in den letzten Wochen intensiv nach der Ursache für die beschriebenen Quietsch-Geräusche gesucht, um wieder eine Verbesserung herbeiführen zu können.

Die Analysen deuten auf einen Anlagenteil der Bremsanlage hin, weswegen wir sofort eine Umrüstung mit neuen Bremsbacken beauftragt haben. Die Umrüstung kann aufgrund von Lieferzeiten der Sonderteile erst in den Kalenderwochen 42, 43 umgesetzt werden. Weitere Maßnahmen zur Verbesserung der außerordentlichen Lärm-situation werden in Abhängigkeit der erhofften Verbesserung, welche wiederum von Akustik-Sachverständigen begleitet werden, seitens ÖBB geprüft. Sicher ausschließen können wir, dass die in den Leserbriefen genannten „gebogenen Schienen- oder Weichenteile“ bzw. „frustrierte Eisenbahner“ etwas mit den Geräuschen zu tun haben.

Rosanna Zernatto-Peschel,
ÖBB-Konzertkommunikation,
Villach

Schulbeginn staffeln

Zum Bericht „Überfüllte Busse: Nur Schulbeginn-Staffelung senkt Corona-Gefahr“: Ich wundere mich, warum Schulen hier nicht schon längst autonom reagiert haben und mit einer Staffelung der Anfangszeiten für wesentliche Entspannung im Frühverkehr sorgen. Warum passiert da nichts? Diese Lösung liegt doch klar auf der Hand, aber bis sich da einer rührt, bleibt die Gefahr bestehen.

Annemarie Berger, Graz

3- bis 6-Jährige:



Dreijähriger mit Tablet ist alles andere als cool – eher sehr uncool.

GETTY

JETZT GOLDSCHMUCK
bei **MIKSCHKE KAUFEN!**
bis **-50%***

GOLD ANKAUF!
SOFORT
viel BARGELD!

Immer für Sie geöffnet!
Mo-Fr: 8:30 - 18UHR
Sa: 8:30 - 13UHR

JETZT GOLD-SCHMUCK KAUFEN -50%!!

DER JUWELIER IHRES VERTRAUENS

JACQUES LEMANS

ESPRIT

JAGUAR

MIKSCHKE
UHREN & SCHMUCK
WWW.MIKSCHE.BIZ

BULOVA

Q&Q

JAPAN BRAND

CITIZEN

Mo-Fr: 8:30 - 18UHR Sa: 8:30 - 13UHR
ANNENSTRASSE 19 • 8020 GRAZ • TEL.: (0316) 71 44 38

80 Prozent sind im Netz

ARG. Rund 80 Prozent der 3- bis 6-jährigen Grazer Kinder nutzen Handy oder Tablet. Neue Bildungsstrategie soll dagegen wirken.

Von **Vojo Radkovic**
 vojo.radkovic@grazer.at

Statt im Bilderbuch blättern bzw. wischen bereits viele Dreijährige, die kaum erst auf den Beinen stehen können, über ihr Tablet. Sechsjährige verfügen schon über ein eigenes Handy. Nach einer österreichweiten Umfrage, die man auch auf Grazer Verhältnisse runterbrechen kann, nutzen bereits 80 Prozent der Drei- bis Sechsjährigen Handy oder Tablet.

Für **Günter Fürntratt**, Vorstand der Abteilung für Bildung und In-

tegration, sind diese Zahlen schon sehr alarmierend.

Fürntratt: „Kinder in diesem Alter sollten nur wenige Minuten vor dem Bildschirm verbringen. Wesentlicher für diese Kinder ist der reale Mensch. Ich habe von Kindergärten in Graz gehört, wo die Kinder bei dem dort befindlichen Aquarium versuchen, mit Fingerwischen die Fische größer zu zoomen, so wie es auf dem Handy oder Tablet funktioniert. In erster Linie sind hier natürlich die Eltern gefordert. Das Kind sollte keinesfalls mit dem Handy schlafen gehen, da sollte man lieber zuvor schon vor dem Abendessen das Handy schlafen legen. Das Vorbild Eltern ist hier wesentlich. Büchervorlesen ist eine gute Variante und für die weitere Entwicklung der Kinder enorm wichtig. Die Kinder sollten ihre Freizeit im Freien verbringen, mit realen Menschen, die ihnen die Natur erklären. Das Bildungs-

ministerium weiß schon, warum es die Gratis-Tablet-Aktion nur ab der fünften Schulstufe gibt.“

In der Praxis ist das Verhalten von Eltern unterschiedlich. Die einen setzen, wenn sie was anderes zu tun haben, ihr Kind vor den Fernseher oder geben ihm ein Tablet in die Hand. Bei anderen Eltern ist der TV-Schirm so lange schwarz, bis die Kinder schlafen gehen, dann können die Eltern ungestört fernsehen.

Dieses große digitale Problem für kleine Kinder wird auch in der großen neuen Bildungsstrategie 2020-2025 behandelt. Hier will man gegensteuern. Die Strategie wird am 13. Oktober im Rathaus von Stadtrat **Kurt Hohensinner** vorgestellt. Mitgearbeitet haben auch **Günter Fürntratt**, **Michaela Marterer** und VS-Direktor **Hans Christian Haberl**. Am Donnerstag soll die Bildungsstrategie dann im Gemeinderat beschlossen werden.

JOANNEUM
RESEARCH



Wie kann man lästige Borkenkäfer vom All aus finden?

Durch den Klimawandel leiden die **Wälder Mittel-europas** zunehmend unter **Sturm- und Dürre-ereignissen**, was in Folge ihre Widerstandsfähigkeit gegen **Insektenbefall**

schwächt. In den letzten Jahren wurden daher Rekordzahlen an Schadholz durch Borkenkäfer gemeldet. Ein Team vom Institut DIGITAL der JOANNEUM RESEARCH arbeitet daran, wie man auf **Satellitenbildern** erkennen kann, **wo und wie schnell sich Borkenkäfer ausbreiten**. Damit wird eine zeitnahe Schadensbegrenzung möglich. Momentan arbeiten die Forscherinnen und Forscher an einem Prototyp eines „**Borkenkäfer-Suchsystems**“, der anschließend von Forstbetrieben getestet werden soll.

www.joanneum.at

THE INNOVATION COMPANY

Gutschein ausschneiden und mitbringen!



Gratis Schuhe putzen lassen? Schuhputz Workshop bei Passt!

Am Freitag, den 16. Oktober, können Sie Ihre Lieblingsschuhe verwöhnen lassen.

Bei der Passt! gesund-schuh boutique in Graz ist ein Fachmann der Firma Collonil vor Ort. Dieser Experte wird Ihre Schuhe professionell und völlig kostenlos für Sie reinigen. Sie können sich zum Thema Schuhpflege beraten lassen und die tollen Collonil Produkte kennenlernen. Keine Voranmeldung notwendig.

passt!
gesund-schuh boutique

Grazbachgasse 27
8010 Graz
0 316/83 97 79
www.passt-schuhe.com

ANZEIGE

Räder-Umstecktage

Die Umstecktage bei Toyota Gady finden sowohl am Freitag, dem **30. Oktober 2020**, von 8 bis 12 und 13 bis 18 Uhr, sowie am Samstag, dem **31. Oktober 2020**, von 8 bis 12 Uhr in den Filialen in Graz statt. Um vorherige Terminvereinbarung wird gebeten.

Kontakt Toyota Gady:

Graz-Liebenau:
0 316/471 333

Graz-Seiersberg:
0 316/281 645

Bereit sein für den Winter!

TOYOTA GADY





22

→ Verena Leitold
verena.leitold@grazer.at

Kulturelles Leben muss auch mit Covid möglich sein.“

ORF-Landesdirektor Gerhard Koch sprach sich bei der Programmpräsentation des musikprotokolls für Kulturveranstaltungen trotz Pandemie aus. KK



Ganz abgesagt wird nicht



Tuntenball und Ballo di Casanova arbeiten an einem neuen Konzept

SPANNEND. Während fast alle Events im Grazer Ballkalender bereits abgesagt wurden, wollen die letzten verbliebenen nicht aufgeben und konzipieren um. In beiden Fällen dürfte es mehr in Richtung Show gehen.

Von Verena Leitold

verena.leitold@grazer.at

Nachdem Opernredoute, Bauernbundball, Oberlandler-Ball und Feuerwehrball schon zuvor abgesagt worden waren, gaben diese Woche auch die Organisatoren des Balls der Technik bekannt, dass dieser nächstes Jahr ins Wasser fallen wird. Im Grazer Ballkalender schaut es damit inzwischen ziemlich leer aus. Als größere Events halten inzwischen nur mehr Tuntenball und Ballo di Casanova eisern die Stellung. Und komplett absagen möchten beide nicht.

„Wir sind zwar der einzige Ball in Graz, bei dem es sowieso immer Maskenpflicht gibt, aber ganz so wie sonst wird der Ballo di Casanova heuer trotzdem nicht stattfinden können“, gibt **Giuseppe Perna** vom Organisationsteam von Ivents zu. „Aber wir möchten auf alle Fälle einen Akzent setzen. Das neue Konzept ist noch nicht ganz ausgereift, aber wir arbeiten daran.“ Bis Ende Oktober will man sich dafür Zeit lassen – und auch noch die Entwicklung der Pandemie beobachten. So viel sei schon verraten: „Wir persönlich haben die Veranstaltung gar nie als reinen Ball

gesehen. Es ging immer mehr um das Erlebnis, die vielen Künstler und Liedermacher, darum, dass die Gäste etwas zu schauen haben. Diesen Aspekt möchten wir nächstes Jahr hervorheben.“

Dabei wird es nicht um ein Event vor dem Bildschirm gehen – so wie es die Agentur vergangenes Wochenende ja beim Aufsteigern über die Bühne gebracht hat. „Das neue Konzept ist schon für Live-Gäste gedacht – natürlich ein paar weniger als am Ball.“

Travestieshow

Und auch Organisator **Joe Nierdormayer** von den RosaLila Pan-

therInnen versichert: „Der Tuntenball 2021 wird stattfinden!“ Aber auch da munktelt man, dass es eher in Richtung Show gehen soll. Das Drag Race zur Wahl der Miss Tuntenball gibt es ja schon seit vielen Jahren.

Auf alle Fälle gibt's nächstes Jahr eine neue Moderatorin. Tuntenballmutter **Miss Desmond** übergibt das Mikrofon nach zehn Jahren.

Genauere Details werden am 21. Oktober in der Stadthalle präsentiert. Ist der Ort der Pressekonzferenz vielleicht schon ein Hinweis auf den Veranstaltungsort?

Alle Fotos auf
www.grazer.at

Den Strudel gibt's jetzt im Biergarten am Schlossberg. Der Reinerlös geht ans SOS Kinderdorf.

Zufrieden mit dem Endergebnis: Initiatorin Renate Zierler (l.) mit Christof Widakovich und Lisa Wieland LUF (2)

Köche backen für Kinder an

■ Es sind Kindheitserinnerungen, die Spitzenköche auf Initiative von **Renate Zierler**, die 2019 das „perfekte Dinner“ aus Graz gewonnen hat, zugunsten der SOS Kinderdörfer auf den Teller zaubern. „Wir hatten zuhause einen Schafnasenbaum“, berichtet **Christof Widakovich** seine Erinnerungen zum steirischen Apfelstrudel. „In der Familie gab es das Team Rosinen und das Team ohne Rosinen. Wir haben den Strudel meistens halbe halbe gebacken, die einen haben dann von links zu essen begonnen, die anderen von rechts.“ Zusammen mit der Kärntner Starköchin **Lisa Wieland**, die schon mit **Wolfgang Puck** bei den Oscars kochte, zauberte er den Strudel. Ganz wichtig: Der Teig muss so dünn gezogen werden, dass man durch ihn eine Zeitung lesen kann!



Philipp Carstanjen
Der Koch und Chef von „Hungry Heart“ und „Thirsty Heart“ wird am 14. Oktober 29 Jahre alt.

GEBURTSTAGSKINDER DER WOCHE
Happy Birthday!

Hans Schullin

Am 16. Oktober feiert der bekannte Innenstadt-Juwelier seinen 79. Geburtstag.



Schau, schau, neue Schau!

■ „Uns war klar, seit der Landesausstellung und der regionale gibt es eine Lücke, es fehlt etwas“, so Kulturlandesrat **Christopher Drexler**, der besagte Lücke jetzt mit der Präsentation der neuen Steiermark-Schau füllte. Das Ausstellungsformat begeisterte da auch Landesrätin **Ursula Lackner**, Stadtrat **Günter Riegler**, die Kultursprecher **Hannes Schwarz** (SPÖ), **Sandra Holasek** (ÖVP) und **Marco Triller** (FPÖ), die Joanneum-Direktoren **Wolfgang Muchitsch** und **Alexia Getzinger** sowie Aufsichtsratsvorsitzenden **Michael Lehofer**.



Hannes Schwarz, Christopher Drexler, Sandra Holasek, Günter Riegler, Ursula Lackner und Marco Triller (v. l.) LORBER

Von grauer Maus zum bunten Vogel

■ Zum Thema „Genug der Worte, jetzt will ich Taten sehen“ war kürzlich „Grazbürsten“-Autor **Günther Schwarzbauer** zu Gast bei **Barbara Karlich!** Der Grazer berichtete über seinen Werdegang vom schüchternen Introvertierten zur Pointen-Fabrik. „Früher war graue Kleidung bei mir fast schon a Schockfarbe!“ Hat sich bekanntlich geändert.



Grazbürsten-Autor Günther Schwarzbauer als Talkshow-Gast SCREENSHOT



Martin und Martina Neubauer (Wifi), Haubenkoch Philipp Dyczek mit 2019-Siegerin Jaimy Reisinger (v. l.) PAIL (2)

Auf dem Weg zur Haube

■ Dreißig Top-Köche, Pâtissiers und Bartender – darunter unter anderen der Koch des Jahres **Hubert Wallner** und Sterne-Veggie-Koch **Paul Ivic** – kürten auch heuer die Falstaff Young Talents im Schloss St. Veit. Unter den Gästen: GenussHauptstadt-Chefin **Waltraud Hutter**, Gastro-Fachgruppenobmann **Klaus Friedl**, Wifi-Chef **Martin Neubauer**, die Spitzenköche **Christof Widakovich** (Schlossbergrestaurant, El Gaucho) und **Philipp Dyczek** (artis) oder Dragqueen **Gloria Hole**.

Nach 10 Jahren „immer noch Herzklopfen“

■ „Zeitreise in die 70er“: Unter diesem Motto feierte Schlagersänger **Marc Andrae** am Wochenende im Feldkirchnerhof nicht nur sein zehnjähriges Bühnenjubiläum, sondern auch gleich seinen Geburtstag. Zum Gratulieren schauten da etwa Startrompeter **Toni Maier**, Sängerin **Daniela de Lima**, Schlagersternchen **Natalie Holzner**, das Trompetenduo **Martin Zottler** und **Luis Kaschowitz** oder Ex-Kickboxer **Harald „Morli“ Ehmman** vorbei.



Alle Fotos auf www.grazer.at

Jubilar Marc Andrae (Mitte) mit Martin Zottler und Luis Kaschowitz WAGNER

DER
STOCKINGER
Hauptstraße 135, 8141 Premstätten
Tel: 0 3136 52 928
www.derstocki.at

MONTAG bis SONNTAG
Frühstück – Mittag- & Abendessen

DONNERSTAG ist LEBERKÄSETAG
Zu jeder ½ Bier gibt's ein Leberkäsemmel gratis dazu! (ab 16:30 Uhr)

FREITAG ist PRIMOSECCO NIGHT
Zu jedem Essen gibt's ein Glas Primosecco gratis dazu!

Wellnessbereich von Montag bis Samstag
von 14:00 bis 21:00 Uhr geöffnet

Luxus-Adventskalender

NUR 129,-
WARENWERT 339,-
Womanizer included!

8010 Graz Conrad v. Hötzendorfstr. 103a beim OBI
8940 Liezen Selzthaler Str. 6

ORION
ORION.at

Das Must-have im Advent...
Jetzt schon sichern!



„Das vergangene Bildungsjahr war vor allem auch ein Quantensprung in Sachen Digitalisierung.“

WIFI-Leiter Martin Neubauer erkennt auch die Weiterentwicklung durch die Corona-Krise an. MELBINGER



Nachhaltigkeits-Offensive

TOLL. In der Corona-Krise haben viele angefangen, genauer zu überlegen, wo und was sie einkaufen. In einem Wirtschaftskonvent wird jetzt diskutiert, wie die Stadt Graz nachhaltige, regionale Betriebe unterstützen soll.



Unternehmen mit gesellschaftlichem Mehrwert sollen gefördert werden. GETTY (2)

Von Verena Leitold

➔ verena.leitold@grazer.at

In den letzten durch die Corona-Pandemie bestimmten Monaten haben die Konsumenten begonnen, beim Einkaufen genauer hinzusehen: Amazon und andere Online-Riesen wurden von vielen boykottiert, von allen Seiten gab es Aufrufe, die heimische Wirtschaft durch regionales Kaufen zu unterstützen. Die Krise hat uns aber auch gezeigt, dass wir vieles von dem, was wir ansonsten eingekauft haben, gar nicht gebraucht

hätten. Die Themen Nachhaltigkeit und Regionalität haben einen weiteren Aufschwung erfahren.

Deshalb hat Aktivbürger **Christian Kozina** jetzt auch den ersten Wirtschafts-Konvent für Graz organisiert. Auf der Online-Plattform www.konvente.at/graz werden Ideen gesucht, wie die Stadt Graz nachhaltige, regionale Betriebe unterstützen soll. „Solche Betriebe sind in Graz verankert und schaffen hier sinnvolle, zukunftsfähige Arbeitsplätze. Im heutigen Wirtschaftssystem haben sie es aber schwer. Wie kann Graz hier gegen-

WIRTSCHAFT

EcoNews

redaktion@grazer.at

Corona als Chance für Bildungsoffensive



Martin Neubauer (WIFI), Kristina Edlinger-Ploder (FH Campus O2), Josef Herk, Erich Brugger (Campus O2) MELBINGER

■ Nach einem äußerst herausfordernden Bildungsjahr starten die Einrichtungen des WKO Bildungscampus nun gut vorbereitet ins neue Semester: Zahlreiche Investitionen in eine krisenfeste Infrastruktur und eigene Angebote für Menschen in Kurzarbeit und Arbeitsstiftungen sind am Start. „Wir müssen die aktuelle Krise als Chance sehen, die uns bzw. den Mitar-

beitern die Möglichkeit gibt, digitale Qualifikationen nachzuholen“, betont WKO-Steiermark-Präsident **Josef Herk**. Hier sei aber auch die Regierung gefordert, jetzt mehr Anreize zur Fortbildung zu schaffen.

WB Innere Stadt hat sich neu formiert



Sator, Gröbl, Felser, WB-Graz-Obfrau D. Gmeinbauer, Purgstaller & Regionalstellenleiter V. Larissegger FISCHER

■ Kürzlich fanden die Neuwahlen des Vorstandes für den Wirtschaftsband der Inneren Stadt statt. Das neue Team, bestehend aus Werbe-Profi **Rupert Felser**, Coiffeur **Christopher Gröbl**, Fotograf **Viktor Sator**, Unternehmer **Horst Purgstaller** und **Walter Kriwetz** (Kitsch und Kunst), geht nun frisch motiviert und voller Ideen in die neue Legislaturperiode.

Tolle Auszeichnung für die GGZ



Freude bei den GGZ: Auch Feedback der Mitarbeiter floss in den Preis ein. KK

■ Die Geriatrischen Gesundheitszentren der Stadt Graz (GGZ) wurden mit dem Titel „Great Place to Work“ als einer der besten Arbeitgeber Österreichs in der Kategorie XL (500-999 Mitarbeiter) ausgezeichnet. Die GGZ legen großen Wert auf eine vertrauens- und respektvolle Unternehmenskultur. Ziel dabei ist es, gut ausgebildete, neue Mitarbeiter für das Unternehmen zu begeistern, aber auch die Arbeits- und Lebenszufriedenheit bestehender Mitarbeiter zu steigern und sie beim Erreichen

von Fach- und Führungskarrieren zu unterstützen.

Metaller-Obmann wiedergewählt



Geschäftsführer Helmut Röck (l.) und Obmann Hans Höllwart KK

■ **Hans Höllwart** wurde als Obmann der Metalltechnischen Industrie wiedergewählt. „Die Innovationskraft, neue Produkte zu entwickeln und diese smarter als andere zu produzieren, ist das Rezept für die wirtschaftliche Erholung und den nächsten Aufschwung. Jetzt muss die Zeit daher für eine breite Qualifizierungsoffensive vor allem in der Digitalisierung genutzt werden!“, betont er in Sachen Corona-Krise.

TEUERER



GETTY (2)

Alkoholfreie Getränke +2,7 %

Im Vergleich zum Vorjahr mussten im August 2020 für Säfte und Softdrinks um 2,7 Prozent mehr bezahlt werden.

Bekleidung – 2,2 %

Shopping Queens wird's gefreut haben: Bekleidung war im heurigen August um 2,2 im Jahresvergleich günstiger.



BILLIGER

für Grazer Unternehmen

steuern?“, erklärt Kozina die Intention und Fragestellung genauer.

Der Auftakt findet kommenden Mittwoch, 14. Oktober, von 19 bis 20 Uhr mit einer Podiumsdiskussion mit **Andrea Keimel**, Leiterin der städtischen Wirtschaftsabteilung, Regionalstellenleiter **Viktor Larissegger** und **Sarah Reindl** vom Institut für Nachhaltiges Wirtschaften im Lendhafen statt.

Verhalten beurteilen

„Insgesamt kommt man inzwischen um das Thema nicht mehr herum“, so Keimel. „Über den Klimaschutzbeirat gibt es bereits jetzt Unterstützungen. Direkte Förderungen sind gerade in Entwicklung und werden demnächst durch die Gremien gebracht.“

„Klar ist, dass das Stadt Graz, aber auch Kunden etc. unterstützen wollen und sollen, aber wo zieht man eine Grenze für die Unterstützung? Was bestimmt einen nachhaltigen Betrieb? Wenn man sich genauer damit auseinandersetzt, sieht man, dass das keineswegs ein Schwarzweiß-Bild ist, sondern es eher viele Grauschattierungen gibt. Die meisten Betriebe haben nachhaltige und nicht-nachhaltige Aspekte, besonders wenn man ökologische und soziale Nachhaltigkeit betrachtet“, führt Reindl genauer aus.

Leichter sei es hier, bestimmtes unternehmerisches Verhalten in nachhaltig und nicht-nachhaltig einzustufen. „Dem Laien hilft hier zum Zurechtfinden zum Beispiel die Frage: Wenn dieses Verhal-

ten X alle Unternehmen machen würden, würde das zu einer lebenswerten Welt führen?“, gibt Reindl einen Tipp.

Beispiele für dieses Verhalten können etwa sein, dass ein Unternehmen biologische und faire Produkte einkauft, der CO₂-Ausstoß minimiert wird, Löhne über dem Kollektivvertrag bezahlt werden, es in der Bezahlung keinen Unterschied zwischen Männern und Frauen gibt, das Abfall-Aufkommen oder die Transportwege reduziert werden und und und.

„Regionale Betriebe unterstützen auch das gesellschaftliche Leben: Sie sponsern Vereine und Kulturveranstaltungen, so sind sie gleich in doppeltem Sinn nachhaltig“, nennt Regionalstellenleiter

Larissegger einen weiteren Aspekt.

Nachhaltigkeitsbilanz

Zusammen mit Christian Kozina und zwei IT-Entwicklern arbeitet Sarah Reindl übrigens gerade an einer Möglichkeit zur Nachhaltigkeitsbilanz, ohne dass Unternehmen aufwändige CO₂-Bilanzen oder Ähnliches erstellen müssen. Ab November wird der Prototyp entwickelt, der bis Juli 2021 fertig sein soll, ab Jänner will man die Nachhaltigkeitsindikatoren unter Einbeziehung der 17 UN-Nachhaltigkeitsziele (SDGs) und auch die zugrundeliegende Software überarbeiten. Auch kleinere Unternehmen sollen über das neue Tool mit wenig Aufwand nachhaltiger werden können.

Florian Gschwandtner steigt bei websms ein

Seit kurzem ist **Florian Gschwandtner** mit knapp acht Prozent am Grazer Unternehmen websms, dem Marktführer für Mobile Business Messaging im DACH-Raum, beteiligt. Für den Investor, der mit der Entwicklung von Runtastic bekannt wurde, ist websms der Pionier im mobilen Messaging. „Mit maßgeschneiderten SMS-Lösungen bietet websms seinen über 5000 Kunden eine effiziente Geheimwaffe im Mar-

keting, die andere Nachrichtenkanäle, wie die E-Mail oder In-App-Nachrichten, weit abgeschlagen hinter sich lässt“, so Gschwandtner. „Innovation, Mobile First und State-of-the-Art-Kommunikation bilden die Basis für den Erfolg von websms. Es sind auch jene Erfolgsfaktoren, die Florian Gschwandtner künftig einbringen wird, um unser zweistelliges Wachstum zu beschleunigen“, so websms-CEO **Christian Waldheim**.



Investor und Runtastic-Erfinder **Florian Gschwandtner** (l.) ist jetzt beim Messaging-Dienstleister websms von **Christian Waldheim** an Bord. WEBSMS



Harald Gutschi, Sprecher der Geschäftsführung der Unito-Gruppe, freut sich über den Digitalisierungsschub und die Stay-Home-Devisen. JUNGWIRTH

Profiteur der Corona-Krise

Der Digitalisierungs-Push und das veränderte Kaufverhalten der Konsumenten beflügeln die Umsatzentwicklung des größten österreichischen Online-Händlers Unito: Die Unternehmensgruppe mit Sitz in Graz und Salzburg wächst dadurch deutlich zweistellig. In den Sortimentsgruppen Möbel und Baumarkt legt der Online-Player um 41 bzw. 53 Prozent zu. Von 1. März bis 31. August wurde ein Gesamtumsatz von 201,5 Millionen Euro erwirtschaftet. Im ersten Halbjahr konnte um 12,8 Prozent gesteigert werden.



Wir geben dem Taxi ein Gesicht.

Hinter jeder Maske ein Mensch.

Taxi 878 – 0316/878



Gewalt ist niemals Privatsache.
Gewalt geht uns alle an!“

Landesrätin Doris Kampus präsentierte die
Kampagne #gesichterdergewalt. Opfer häuslicher Gewalt
müssen wissen, an wen sie sich wenden können. PETER DRECHSLER



Traumkörper dank App

SPORTLICH. Grazer Fitnessbloggerin hat eine neue App auf den Markt gebracht. Ohne Jojo-Effekt zur Traumfigur.

Von Valentina Gartner
valentina.gartner@grazer.at

Sport-Apps gibt es mittlerweile schon fast so viele wie Sand am Meer. Die Auswahl ist zwar groß, dennoch gibt es noch viele ungenutzte Möglichkeiten. Das dachte sich auch Fitnessbloggerin **Eva Saischegg** (siehe Bild) und entschloss sich dazu, selbst eine App auf den Markt zu bringen. Diese ist nicht nur eine App von vielen, sondern ein perfektes Zusammenspiel von Ernährung und Training, das es so bisher noch nicht gab. „Es gibt so viele Trainings-Apps und Ernährungs-Apps, jedoch keine, bei der wirklich beides zusammenspielt, und darum geht es, wenn man langfristig gesund sein will und einen tollen Körper haben möchte. Außerdem geht es mir darum, dass die Nutzer der App lernen, wie man super abnehmen kann, ohne sich Lebensmittel zu verbieten, und dann eben keinen Jojo-Effekt erfährt“, so die Bloggerin.

Die App „Dreamshape“ (zu Deutsch Traumfigur) ist wie ein virtueller Coach und arbeitet mit einem intelligenten Algorithmus, welcher die Pläne immer individuell an die Person und ihre Bedürfnisse anpasst. Somit kann man als Anfänger genauso starten wie als fortgeschrittener Sportler. Man kann von zuhause aus trainieren oder auch im Fitnessstudio. Die App umfasst ein breites Angebot von laufend neuen und aktualisierten Trainingsplänen, Aufwärmübungen, auf seine Ziele abgestimmte Workouts, ein Ernährungstagebuch, Rezepte, Kalorien- und Nährwerttabellen, Darstellung und Auswertung seiner Erfolge und noch vieles mehr. Sie ist wohl der Allrounder unter den Fitness-Apps.

„Die App war am Release-Tag letzte Woche direkt auf Platz 4 der Apple-Charts, was mich natürlich sehr gefreut hat. Nachdem der AppStore und die Rubrik ‚Sport‘ sehr hart umkämpft sind, waren wir auf diese Platzierung besonders stolz“, erzählt Saischegg. Derzeit gibt es die App allerdings nur für Apple, an einer Android- und Web-Version wird gerade gearbeitet. „Wir rechnen damit, spätestens Ende des Jahres fertig zu werden. Ich will aber kein fixes Datum versprechen“, klärt die Bloggerin auf.

Langzeit-Erfolge

„Auch stehe ich meist persönlich mit den Mädels und Frauen in Kontakt, welche die App verwenden – eine typische ‚Massenabfertigung‘ soll es bei uns nicht geben, und die Ziele sowie das Wohlbefinden des Kunden stehen im absoluten Vordergrund“, erklärt die dreifache österreichische Meisterin in der Bikini-Klasse. In der App Dreamshape geht es darum, zu seiner persönlichen Traumfigur zu finden – wohlfühlen, ohne hungern zu müssen, trainieren mit Spaßfaktor. „Training muss einem Spaß machen, und das geht meiner Meinung nach nur, wenn man auch weiß, was man machen soll und man auch Fortschritte und Erfolge erzielt und sieht. Dann steigt die Motivation, und ich hoffe, das erreiche ich mit Dreamshape bei vielen Frauen“, so abschließend die Grazer Bloggerin.

Derzeit kann man die App sieben Tage kostenlos testen, danach gibt es diverse Abos. Für unsere Leser gibt es heute und morgen auf alle Abos minus 20 Prozent mit dem Codewort „dergrazer“.



GAW/BERNHARD NOLL

Matthias Gessner, Karin Modl,
Thomas Szekeres, Peter Perger

Leben retten mit Plasmaspenden

■ 40.000 Plasmaspender leisten einen wichtigen Beitrag für die Versorgung mit plasmabasierten Therapien in Österreich. Tausende Patienten mit seltenen Erkrankungen sind in Österreich auf plasmabasierte Therapien angewiesen. Die Spender gehen allerdings zurück. Die IG Plasma ruft mittels der Kampagne „Plasma – mehr als du denkst“ jetzt in ganz Österreich zum Plasmaspenden auf.



KAGES/FISCHER

Am LKH Graz wartet man 16 Wochen auf eine Knie-Arthroskopie.

OP-Wartezeiten auf Webseite

■ Die KAGES veröffentlicht auf ihrer Webseite die aktuellen durchschnittlichen Wartezeiten auf planbare Operationen in der Augenheilkunde und Optometrie, der Orthopädie und Traumatologie sowie der Neurochirurgie. Leider sind Wartezeiten auf geplante Operationen nicht immer zu verhindern. Auf eine Knie-Arthroskopie am LKH Graz muss zum Beispiel ganze 16 Wochen gewartet werden, auf eine Totalendoprothese des Kniegelenks sogar 31 Wochen.



IN



GETTY (2)

Gesunder Lebensstil

Eine ausgewogene Ernährung und tägliche Bewegung halten geistig fit und man tut seinem Körper Gutes.

Couchpotato-Stil

Tagtäglich vor dem Fernseher hocken und Fastfood in sich hineinstopfen schadet Kopf und Körper nachhaltig.



OUT



Robert Denk und Zita Martus haben „Soundhorn“ gegründet, um anderen über die Musik Kraft zu spenden. BLAUFUHLER

Grazer komponieren personalisierte Namenslieder**Musik sagt: „Glaub an dich!“**

UNKONVENTIONELL. Musik gibt Kraft. Unter diesem Motto haben zwei Grazer „Soundhorn“ gegründet. Mit personalisierten Liedern möchten sie Mut machen.

Von **Verena Leitold**

verena.leitold@grazer.at

Vor etwa zwei Jahren haben **Zita Martus** und ihr Ehemann **Robert Denk** das Start-up „Soundhorn“ gegründet. Und auch, wenn das junge Grazer Unternehmen Musik verkauft, ist es genau betrachtet sehr viel mehr als nur Melodien, Harmonien und Rhythmen. Die beiden bieten nämlich regelrechte „Mutausrüche“. Über personalisierte Namenslieder möchten sie Kindern – und jetzt neu auch Erwachsenen – Mut machen, an sich selbst zu glauben. „Wir glauben daran, dass, wenn wir alle an uns glauben von Anfang an, wir unsere Träume verwirklichen können!“, so Gründerin Martus. „Und Musik wirkt auf uns und unseren Körper.“

Ihre Beweggründe erklärt sie

folgendermaßen: „Während meiner Arbeit als Musiktherapeutin konnte ich es beobachten, wie natürlich und frei sich Kinder bewegen und entfalten und die Klänge genießen. In meiner eigenen Kindheit war Musik ein steter Begleiter. Sie hat mir Kraft gegeben und mein Selbstvertrauen gestärkt.“

Jedes Lied wird dafür persönlich mit dem gewünschten Namen eingesungen. Die Songs sollen dann zu lebenslangen Wegbegleitern werden, unterstützen, motivieren, Kraft spenden. Besonders beliebt sind die Mutlieder, man kann aber auch eigene Geburtstagslieder, Schlaflieder oder Aufräumlieder ordern. Trostlieder sollen in schwierigen Situationen Halt geben, Lernlieder fördern die Konzentration und lassen Kraft schöpfen.

Bei jeder Komposition wird auf

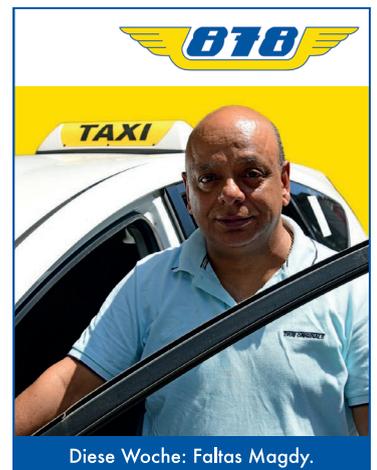
Klangfarbe, die genaue Auswahl der Instrumente sowie die Tonart und den Rhythmus geachtet. Ab 25 Euro bekommt man eines der persönlichen Lieder. Diese werden innerhalb von einer Woche via USB-Stick oder Download bereitgestellt. Auch schön aufgemachte Pakete gibt es im Angebot.

Persönliche Meditation

Neu im Programm wollen Martus und Denk jetzt auch Erwachsenen Mut machen und ihnen durch schwierige Situationen helfen: nämlich über personalisierte Meditationen, die Halt geben und Regeneration für den Alltag bieten. „Wenn du deinen Namen hörst, fühlst du dich geborgen und wertgeschätzt“, erklärt Martus. „Die Verbindung mit deinem eigenen Namen und der Meditation stärkt dich und macht dich noch kraftvoller.“

**Verhindern wir soziale Pandemie**

■ Gerade jetzt in der Corona-Krise ist es eine Herausforderung, ältere Personen als Risikopatienten zu schützen und gleichzeitig dafür zu sorgen, dass sie nicht einsam sind. Der Grazer Seniorenbund appelliert deshalb an alle Verantwortungsträger der Stadt, die steigende Alters- einsamkeit gezielt in den Fokus zu stellen. „Auch während der Pandemie ist es vor allem in der Stadt wichtig, soziale Kontakte aufrechtzuerhalten“, so Bundesrat und Seniorenobmann **Ernest Schwindsackl** (Bild). Er schlägt als mögliche Maßnahmen gegen das Alleinesein bauliche Einrichtungen wie Plexiglasscheiben, gute Hygiene, ausgefeilte Besuchskonzepte und gezielte Testungen in Seniorenheimen vor. „Zusammenhalt in der Gesellschaft ist der Schlüssel. Die Corona-Pandemie darf nicht zur sozialen Pandemie werden!“ Der Seniorenbund bietet daher im Herbst verstärkte Freiluftaktivitäten wie Altstadttrundgänge und Kurzwanderungen zu Grazer Sehenswürdigkeiten an.



Diese Woche: **Falás Magdy**.

GESUNDHEIT

Experten Tipp



Priv.-Doz. Dr. Pabinger

Hallux valgus

Schrauben aus Knochen bei Hallux valgus.

Jeder kennt das: Nach Operationen leiden Sie unter Wetterfähigkeit, tasten Sie Schrauben und Platten unter der Haut, gelegentlich kommt es durch Unverträglichkeit zu Schmerzen und Irritationen, was dazu führt, dass eine zweite Operation notwendig wird, um die Schraube wieder zu entfernen. Seit vielen Jahren gibt es daher selbstauflösende Schrauben aus Polylactat (Milchsäure), Magnezix (Magnesium) und neuerdings aus Knochen. Die Vorteile der Verwendung von Schrauben aus Knochenmaterial: kein Zweiteingriff, biologische Reparatur, weniger Nebenwirkungen. Davon profitieren vor allem unsere Hallux-valgus-Patienten. Am besten ist es überhaupt, wenn man mit spiraldynamischen Übungen und Einlagen das Auslangen findet. Bei erfolgreicher Behandlung können Sie wieder tanzen, laufen, Ski fahren und schmerzfrei durchs Leben gehen. Dancingstars und Opernball-Stars vertrauen uns. Unsere Ärzte beraten Sie gerne bei Hallux valgus. ANZEIGE

OPZ GRAZ

Private Krankenanstalt

Orthopädie und
Orthopädische Chirurgie
Plüddemanngasse 45/3
8010 Graz
0 316/908 240
www.opz.at

Fußfehlstellungen

FÜSSE. Es gibt verschiedene Fehlstellungen der Füße. Je früher man sie erkennt, desto besser kann man daran arbeiten.

Durchschnittlich 5000 Schritte legen die Füße eines Menschen pro Tag zurück - 10.000 sollten es für einen gesunden Lebensstil sogar am besten sein. Zahlreiche Knochen, Gelenke, Muskeln, Bänder und Sehnen gewährleisten tagtäglich eine einwandfreie Funktion, solange die Füße gesund sind. Da die Füße enorm viel Gewicht tragen müssen, uns im Gleichgewicht halten und als Stütze dienen, kann es auch zu Fehlstellungen kom-

men. Je früher diese auch erkannt werden, desto besser kann man daran arbeiten. Wer sie ignoriert, muss früher oder später mit Folgen rechnen. Vor allem Schmerzen belasten dann das Leben.

Barfußgehen als Vorsorge

Noch besser als jede Korrektur von Fußfehlstellungen ist es, sie bereits in der Kindheit zu vermeiden. Vorbeugemaßnahme Nummer eins ist dabei das Barfußlaufen. Es fördert eine gesunde Körper- und Fußhaltung. Übrigens ist Barfußgehen nicht nur für Kinder gut, sondern kann auch bei Beschwerden im Alter helfen.

Übungen für die Füße sind ebenfalls sehr gut geeignet, um die Muskulatur und die Beweglichkeit zu trainieren. Zudem ist die Wahl des richtigen Schuhs enorm wichtig. Nach einer Stu-

die tragen zwei von drei Kindern zu kleine Schuhe, die Fehlstellungen mit lebenslangen Folgen hervorrufen können. Ideal ist ein leichter Schuh mit flexibler Sohle zum dynamischen Abrollen. Wichtig ist auch ein ausreichender Abstand zwischen Schuh und Zehen. Wenn die Vorsorge allerdings bereits zu spät ist, kann man mithilfe eines Orthopäden an seiner Fehlstellung arbeiten. Fehlstellungen der Füße umfassen den Knick-, Senk- und Plattfuß, den Spreizfuß und den Hohlfuß. Die häufigsten Fehlstellungen der Zehen sind der Hallux valgus, Krallenzehen und Hammerzehen.

Behandlungen

In der Regel werden dann spezielle orthopädische Einlagen zur Behandlung eingesetzt. Sie heben den Fuß wieder an und werden individuell für die Füße

Tipps zur Vorsorge

Hier gibt es Tipps zur Vorsorge im Überblick:

- **Barfußgehen:** Schon im frühen Alter sollte man möglichst viel barfuß laufen. Es ist gesund für Rücken und Füße.
- **Richtiges Schuhwerk:** Bei den Schuhen muss stets darauf geachtet werden, dass man genug Platz hat. Sie sollen nicht eng und bequem sein. Vor allem Frauen, die gerne High Heels tragen, müssen darauf achten, sich nicht in den Schuh zu quetschen und auf qualitativ hochwertige Schuhe zurückzugreifen.
- **Zehen-Übungen:** Im Internet gibt es bereits einige Videos dazu, wie man seine Zehen trainieren kann.
- **Dehnen:** Wer sich regelmäßig dehnt, bekommt auch schwerer eine Fehlstellung der Füße. Auch regelmäßiger und vor allem richtiger Sport und Bewegung können Schmerzen verhindern.

Endlich Schuheinlagen, die wirken!

JURTIN
medical
SGARZ GMBH GRAZ

Nur Jurtin Systemeinlagen richten die Ferse auf.

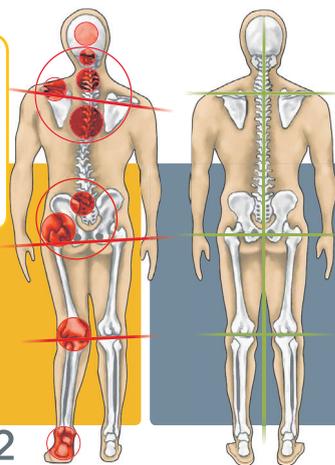
Kärntnerstraße 392
8054 Graz

Termin nur nach Vereinbarung!

Terminhotline: **0650 88 98 180**

E-Mail: manfred.sgarz@jurtin-graz.at

www.jurtin.at/graz



orthopädisch behandeln

angefertigt. Egal, welche Fehlstellung man hat, auf Dauer werden durch die Einlagen vom Arzt auch Schmerzen deutlich gelindert. Einen weiteren Bestandteil der Behandlung bildet die Physiotherapie, die mit Fuß- und Zehengymnastik die Fußmuskeln kräftigt. Diese kann nach einer Erstanweisung meist in Eigenregie durchgeführt werden. Patienten mit Fehlstellung müssen zudem auch ihre Schuhgewohnheiten ändern: bequeme und flache Schuhe, die an keiner Stelle drücken, sind wichtig, um die Beschwerden zu lindern und ein weiteres Fortschreiten der Erkrankung zu verhindern.

Wenn jedoch bereits Gelenke oder Sehnen beschädigt sind, ist manchmal ein chirurgischer Eingriff nötig, um die Fehlstellung zu beseitigen. Am besten berät man sich aber mit seinem Orthopäden des Vertrauens.



Bei einer gründlichen Untersuchung kann der Orthopäde feststellen, welche Fußfehlstellung man hat.

GETTY

ANZEIGE

Schneller mobil nach der OP

Der Fortschritt macht es möglich: Gelenkersatzoperationen: Rasch wieder mobil – durch minimalinvasive Operationsmethoden.

Schon immer zielten operative Behandlungen auf eine möglichst rasche Genesung bei geringen Beschwerden nach der Operation ab. In den letzten Jahren haben sich minimalinvasive Methoden international durchgesetzt. Früher war ein Chirurg erfolgreich, wenn er möglichst schnell operierte. Das hing mit der damals großen Infektionsgefahr während Operationen zusammen. Durch wissenschaftliche Neuerungen auf dem Gebiet der Hygiene verlor die Operationszeit an Bedeutung: Nicht möglichst schnelle, sondern sorgsam und schonend durchgeführte Operationen wurden erfolgreicher. Schnellere Mobilisation, weniger Schmerz, weni-

ger Blutverlust bei der Operation und nicht zuletzt auch bessere kosmetische und frühe funktionelle Ergebnisse sind die Folge. Schonende Operationsmethoden werden seither laufend weiterentwickelt.

Geringes Trauma

Minimalinvasive Chirurgie zeichnet eine besonders schonende Zugangsart und der Einsatz spezieller Instrumente und Techniken aus. Vorrangigstes Ziel ist die Reduktion des chirurgischen Traumas. Nicht nur der Schnitt durch die Haut ist kleiner, auch die Weichteile unter der Haut werden möglichst vorsichtig und schonend behandelt. Minimalinvasive Operationen verlaufen

heute beim geübten Chirurgen zügig. Die Heilung verläuft durch den sorgsamsten Umgang rascher und der Patient ist dadurch schneller wieder mobil. Ein weiterer großer Vorteil ist der deutlich reduzierte postoperative Schmerz im Vergleich zu konventionellen Methoden. Durch geringeres Weichteiltrauma sinken außerdem die Risiken von Wundheilungsstörungen und Infektionen. Blutkonserven werden auch bei größeren Gelenkersatzoperationen praktisch nicht mehr benötigt und Drainagen sind überflüssig geworden. Vor allem in der Frührehabilitation hat der Patient durch minimalinvasive Operationsmethoden erhebliche Vorteile.



Doz. Heimo Clar, Spezialist für minimalinvasive Operationen.

Priv.-Doz. Dr. Heimo Clar
Facharzt für Orthopädie und
orthopädische Chirurgie

Privat und alle Kassen
Plüddemanngasse 15
8010 Graz
Tel.: 0 316/83 03 12

Privatordination für
„kleine Kassen“:
Hans-Sachs-Gasse 1
8010 Graz
Tel.: 0 316/23 15 63

Explorer: Bär mit grünem Gewissen



Ford Explorer Plug-in-Hybrid

- **Motor:** 3,0 Liter EcoBoost-Plug-in-Hybrid, Allradantrieb, Leistung (Systemleistung) 457 PS (336 kW), Getriebe 10-Gang-Automatik, Beschleunigung 0–100 km/h in 6 Sekunden, Höchstgeschwindigkeit 230 km/h, Abgasnorm Euro 6 d-TEMP
- **Verbrauch:** Kraftstoffverbrauch kombiniert 3,2 Liter (Werksangabe), Stromverbrauch kWh/100 km 20,53, CO₂-Emissionen 72 Gramm pro Kilometer, Reichweite elektrisch 42 Kilometer, Tank 71 l Benzin, Batteriekapazität kWh max. 13,6
- **Abmessungen:** Länge 5,04 Meter, Breite 2,28 Meter, Höhe 1,77 Meter, Leergewicht 2,4 Tonnen, Wendekreis 12,6 Meter
- **Preis:** ab 67.990 Euro
- **Autohaus:** Der Reisinger, Wienerstraße 238, Graz, Tel. 0 316/500, www.derreisinger.at



Blick durchs offene Panorama-Glasdach, auch das ist eine starke Seite des Explorers, die auch unseren Autotester sichtlich erfreute.



WHY STOP?



DER NEUE TOYOTA YARIS HYBRID

Jetzt leasen und 48 Monate Garantie– sowie Servicepaket gratis sichern!*

*Bei Abschluss eines Leasingvertrages über ein Toyota Neufahrzeug mit der Toyota Kreditbank GmbH, Zweigniederlassung Österreich, erhalten Sie von der Toyota Austria GmbH eine Garantieverlängerung von 3 auf insgesamt 4 Jahre sowie die ersten 4 Services gemäß Herstellervorschrift und lt. Plan für Gesundheits- und Sicherheitswartung im Kundendienst & Garantieheft inkl. Hybrid Service Check bei einem teilnehmenden autorisierten Toyota Partner kostenlos. Material und Arbeitszeit für nicht im Serviceumfang bzw. Hybrid Service Check enthaltene Arbeiten werden gesondert verrechnet. Das Angebot ist gültig bei allen teilnehmenden Toyota Vertragshändlern bei Vertragsabschluss bis zum 31.12.2020. Normverbrauch kombiniert: 3,8 – 4,3 l / 100 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 87 – 98 g / km.

Toyota Gady | www.gady.st | web@gady.st

8041 Graz-Liebenau | Tel. 0316-471333

8054 Graz-Seiersberg | Tel. 0316-281645

8530 Deutschlandsberg | Tel. 03462-2816

BÄRENSTARK. Der Explorer ist das US-Flaggschiff von Ford. Jetzt soll der Explorer auch in Europa die SUV-Hitparade stürmen.

Von **Vojo Radkovic**
 vojo.radkovic@grazer.at

Ich mag den Ford Explorer. Vor etlichen Jahren war ich in den USA mit meiner Familie mit einem Ford Explorer wochenlang unterwegs. Es war ein verlässliches, komfortables Family-Auto, das vorerst in Amerika blieb. Jetzt schickt Ford den Explorer, der in Chicago gebaut wird, auch nach Europa ins Rennen, und da kommt der neue Ford Explorer gleich in einer Großpackung mit Stecker und Plug-in-Hybrid-Variante zu uns. Den Testwagen stellte das Autohaus Der Reisinger zur Verfügung. Eindrucksvoll steht der große Bär aus Amerika vor mir und lädt zum Einsteigen ein. Das lasse ich mir nicht zweimal sagen, und schon sitze ich drinnen und bewundere den vielen Platz, den es vor allem vorne gibt.

In den USA ist der Ford Explorer seit vielen Jahren ein Star unter den SUVs. Nur vom noch größeren Pickup F-150 verkauft Ford in den USA mehr Autos.

Der Ford Explorer kommt jetzt nach fast 20 Jahren zu seinem Comeback in Europa mit Stecker im Gepäck und geht als Plug-in-Hybrid in das harte Match um die Gunst der vielen SUV-Liebhaber.

Der Explorer ist stark wie ein Bär und zugleich sanft wie ein Eichhörnchen. Gestartet wird

elektrisch, die ersten Kilometer steht der Explorer ebenfalls ausschließlich unter Strom. Die rein elektrische Reichweite ist mit rund 42 Kilometern angegeben. Wenn man beim Starten ein wenig zu tief ins Gaspedal steigt, dann zeigt der SUV-Bär seine Krallen und lässt erahnen, wie powerful 457 PS Systemleistung sein können. Der Dreiliter-Ecoboost-Turbobenziner und eine 74-KW-Elektromaschine sorgen für die eindrucksvolle Performance. Der Sprint von 0 auf 100 km/h ist in 6 Sekunden geschafft und an Spitze kann man aus dem SUV 230 km/h herausholen. Das Fahren mit dem großen Amerikaner macht durchwegs Spaß, vorausgesetzt, das eigene grüne Gewissen plagt einen nicht zu sehr.



Auffallend im Inneren ist der hochkant montierte Bildschirm.



Ein schöner Rücken kann entzücken. Die Hinteransicht des amerikanischen SUV kann sich sehen lassen. Wuchtig und doch irgendwie elegant.

Der CO₂-Ausstoß hält sich mit 72 Gramm pro Kilometer aber im grünen Bereich.

Der Explorer hat technisch viel zu bieten. Auffallend ist der hochkant montierte 10,1-Zoll-Bildschirm des Multimedia-Systems. Unter den vielen Assistenzsystemen fallen zwei besonders auf: Der Einparkassistent übernimmt das Parkmanöver. Gewöhnungsbedürftig, aber manchmal wichtig und hilfreich. Das Terrain-Management-System sorgt für verschiedene Fahrprogramme, was vor allem im Gelände wichtig ist. Der SUV ist auch mit dem Ford Pass Connect ausgestattet. Da kann man den Explorer auch per Handy orten, falls nötig. Rückfahrkamera, ein B&O-Soundsystem mit 940 Watt und 14 Lautsprechern, Müdigkeitswarner, Stauassistent, Kollisionsassistent und ein zu öffnendes Glasdach ergänzen das Angebot.

Fazit: Mehr Fahrspaß, mehr Komfort, mehr SUV de luxe geht nicht. Allerdings, günstig ist der Explorer nicht. Ab 67.990 Euro ist man dabei.



Von allen Seiten: gute Performance



Starker Auftritt auch von vorne mit stylischem Kühlergrill

LUFT LIGHT (7)



Der Auspuff hält sich mit den CO₂-Emissionen sehr zurück.

DIE PEUGEOT ELEKTRO- UND PLUG-IN HYBRID MODELLE
 UNBORING THE FUTURE

MOTION e - e-MOTION

PEUGEOT

Alle Ausstattungsdetails sind modellabhängig serienmäßig, nicht verfügbar oder gegen Aufpreis erhältlich. Symbolfoto.
 PEUGEOT e-MOTION TOTAL: e-208 und e-2008: 16,3 - 17,8 kWh/100km WLTP, CO₂-Emission: 0 g/km, 3008 Hybrid: 1,5 - 2,2 kWh/100km WLTP, CO₂-Emission: 29 - 31 g/km, 508 Hybrid und 508 SW Hybrid: 1,3 - 1,5 kWh/100km WLTP, CO₂-Emission: 28 - 34 g/km



EDELSBRUNNER
 Peugeot Graz-Nord

Grabenstraße 221 & 226
 8010 Graz

T 0316/67 31 07-0

M office@edelsbrunner.at

www.edelsbrunner.at



1,4 Millionen Euro

Das teuerste Haus wurde in Graz St. Veit verkauft



SYMBOLBILD: GETTY

INTERESSANT. Trotz Corona gab es im zweiten Quartal keinen Preiseinbruch bei gekauften Wohnimmobilien. In Graz gab es österreichweit die meisten Transaktionen. Das teuerste Haus wurde um 1,4 Millionen verkauft.

Von Verena Leitold

verena.leitold@grazer.at

Wohnimmobilien werden von vielen Branchenexperten als krisenfesteste Investition bezeichnet. Eine Analyse des zweiten Quartals 2020, den die Immobilienplattform willhaben mit dem Grundbuchexperten IMMO-United durchgeführt hat, bestätigt: Das „Betongold“ trägt seinen Ruf zu Recht.

Dabei sind die durchschnittlichen Wohnungspreise im Vergleich zum zweiten Quartal 2019

in ganz Österreich gestiegen. In der Steiermark sind Einfamilienhäuser um 5,9 Prozent teurer geworden, Wohnungen dafür um 2,3 Prozent günstiger.

Für den Quartalsvergleich wurden über 24.600 Transaktionen von Wohnimmobilien (Einfamilienhäuser und Wohnungen) aus dem 2. Quartal 2019 sowie dem 2. Quartal 2020 herangezogen.

544 Transaktionen

Dass die Corona-Krise dem Immobilienmarkt kaum etwas anhaben konnte, erkennt man auch daran, dass die Verbücherungen

nicht zurückgegangen sind. In Graz gab es sogar die meisten Immobilien-Transaktionen in ganz Österreich. Dabei ist allerdings zu bemerken, dass Wien immer noch einzelnen Bezirken gelistet wird. In Graz wurden demnach ganze 544 Immobilien neu ins Grundbuch eingetragen. Auf Platz zwei landete Wien Donaustadt mit 323, gefolgt von Bregenz mit 300 und Innsbruck Land mit 285.

Teures Pflaster

Die drei teuersten Immobilien der Steiermark wurden allesamt

in Graz verkauft. Am teuersten wechselte ein Einfamilienhaus in St. Veit den Besitzer: um stolze 1,4 Millionen Euro (netto). 950.000 Euro wurden für ein Einfamilienhaus in Kroisbach ausgegeben. Auf Platz drei ein Einfamilienhaus, dessen genauer Standort nicht weiter bekannt ist, um 840.000 Euro.

Im Österreich-Vergleich waren die drei Grazer Häuser aber nahezu Schnäppchen. Die teuerste Immobilie des zweiten Quartals wurde um unfassbare 9,6 Millionen Euro in Kirchberg in Tirol verkauft.

Nachhaltigkeit beim Sanieren wichtig

■ Mehr als ein Viertel (28 Prozent) der Österreicher plant in den kommenden zwei bis drei Jahren Bau- oder Renovierungsarbeiten. Dass Nachhaltigkeit und Umweltschutz hier wesentliche Themen sind, zeigt eine Studie von ImmoScout24: Für 43 Prozent sind diese Aspekte beim Umbau besonders wichtig. Gefragt nach den konkret geplanten Vorhaben, stehen Maßnahmen im Vordergrund, die sich auf die Energieeffizienz auswirken.



Die Isolierung ist den österreichischen Renovierern besonders wichtig. GETTY

ANZEIGE

Große Fenster-Aktion bei Rekord

Wer mit Sanierungs- oder Neubauplänen in den Herbst startet, wird von REKORD Fenster nicht enttäuscht! Nur noch bis 16. Oktober gibt es minus 10 Prozent auf alle Fenster & Türen im REKORD Fenster Flagshipstore am Eggenberger Gürtel 71. „Nutzen Sie die Chance und kommen Sie vorbei!“ so Geschäftsführerin Anita Maitz.



Anita Maitz von REKORD Graz freut sich auf Ihren Besuch.

Rätsel-Lösung vom 4. 10. 2020

F	I		G	K		H							
F	R	A	N	Z	N	A	B	L	P	R	E	I	S
	O		U		F	R	A		A	S		P	
	S	T	E	M	P	F	E	R	G	A	S	S	E
S	C	H	A	H	E	V		C	T	I			
H	R	E	I	N	I	N	G	H	A	U	S		
	K	A	L	I	F	E	I	D		T	R	E	
P	O	L	L	I	R	R		G	A	M	S		
F	E	L	L	I	N	I		G	R	A	M		A
	N	E	I	G	E	R	E		L	A	D	A	
P	I		S	E	I	T	E	N	K	A	N	A	L
	G	R	A	N	D		I	D					
	E	B	L	A	S	S							
A	C	H	T	L	O	S							
L	A	U	S	S	E	N							
T	O	E	L	T		E	M	U					
G	A	K		P	L	A	N						

Lösung:
**SACK-
STRASSE**

Sudoku-Lösung vom 11. 10. 2020

7	5	8	1	6	2	9	3	4
6	2	4	7	9	3	1	8	5
1	3	9	5	4	8	7	6	2
4	6	2	9	3	5	8	1	7
3	7	5	4	8	1	2	9	6
8	9	1	6	2	7	4	5	3
2	1	3	8	7	6	5	4	9
9	8	7	3	5	4	6	2	1
5	4	6	2	1	9	3	7	8



STELLA VITA. Freifinanzierte Eigentumswohnungen in der Green City Graz mit Fernblick. Provisionsfrei direkt vom Bauträger. Ab 4 Zimmer ab 86 m² Wohnfläche. Freiflächen. Tiefgarage. Kaufpreis ab 312.000,- Fertigstellung Sommer 2020. Ein Projekt der EBG. M: heidelinde.herner@ebg-wohnen.at T: 01/4061604-31 www.stellavita.at



2-Zimmer-Wohnung in Graz-Straßgang:



Neubau, 46,1 m² Nfl., Terrasse 14,83 m², Küche, Miete inkl. BK/Heizung/TG-Platz € 770,- HWB: 24,55 kWh/m²a, fGEE: 0,85, Richard Böhm MSc +43 664 8386588 richard.boehm@sreal.at

www.sreal.at



mundwerk
Immobilien GmbH

ZU MIETEN WOHNUNGEN 30 – 90 m²



TAG DER OFFENEN TÜR

16.10. von 13 – 17 Uhr, **17.10.** von 10 – 16 Uhr

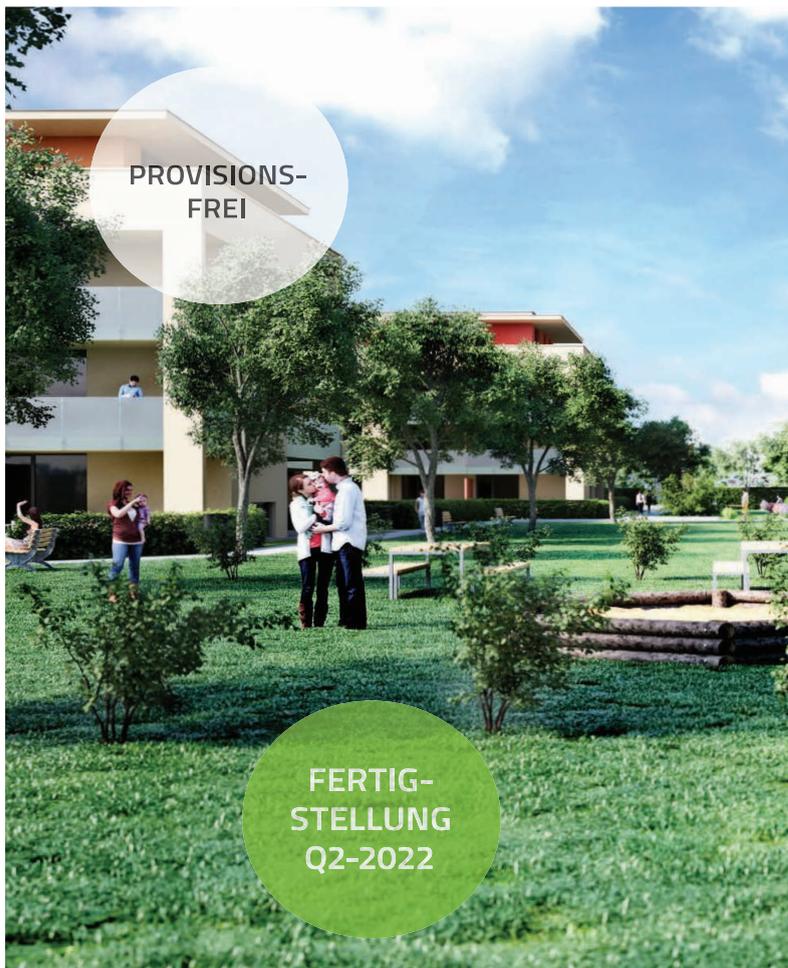
WASTIANGASSE 4

Kontakt: Fr. Reiterer

Tel: 0660 632 02 02

Tel: 0660 600 03 81

www.mundwerk-immobilien.at



PROVISIONS-FREI

FERTIG-STELLUNG Q2-2022



VERLIEBT IN WOHNQUALITÄT

- 2-Zimmer Wohnungen
- 3-Zimmer Wohnungen
- 4-Zimmer Wohnungen

- Hervorragende Lage
- Top-Ausstattung
- Großzügige Terrassen

Wir informieren Sie gerne persönlich!

M: verkauf@wohnpark-raaba.at

T: +43 316 / 29 10 24

Mehr Infos unter:

www.wohnpark-raaba.at



Es kann jeden von uns treffen, jede Minute.“

Teamchef Franco Foda weiß um die allgegenwärtige Corona-Gefahr, die sich auch auf den Sport massiv auswirkt. GEPA (5)



Momentan darf bei Vorwärts Graz weiterhin nur trainiert werden. KK

Grazer Ringer im Standby-Modus

Die Corona-Krise trifft bekanntlich auch die Kontaktsportarten hart. Die Grazer Ringer von Vorwärts Graz sind seit Monaten im Standby-Modus, wie Obmann **Gerald Mollich** berichtet. „Wir dürfen nur trainieren, Aussicht auf einen Kampf gibt es aktuell nicht. Es wäre hier wirklich mehr Unterstützung vonseiten des Verbands wünschenswert.“ Intern plant Mollich, im November „zumindest einen vereinsinternen Wettkampf am ASKÖ-Feld zu organisieren.“

Giants wurden zu



Das Finale gegen die Vikings ging verloren. 2021 soll's besser laufen. Basis wird, weiß auch Christoph Steiner, eine reibungslose Liga-Abwicklung sein. GEPA (2)

MUT. Trotz Corona-Krise in der Liga anzutreten, machte die Giants zu Vorreitern in schweren Zeiten. Und das auch schon für nächstes Jahr.

Von Philipp Braunegger

☞ philipp.braunegger@grazer.at

Eine Meisterentscheidung mit nur zwei antretenden Teams – das machte im Football europaweit Schlagzeilen. Immerhin war es alles andere als normal, dass letzten Monat bei der AFL-Entscheidung nur die Graz Giants und die Vienna

GRAZ IN BEWEGUNG

Sport Splitter

philipp.braunegger@grazer.at

UBI setzt jetzt auf neue Förderkarte



Mit dieser Karte kann man die UBI-Mädels heuer unterstützen. UBI

Die Basketballerinnen von UBI gehen in Sachen Marketing und Fan-Bindung zeitgemäß ganz neue Wege. Ab sofort gibt es die „UBI Graz Förderkarte“. Sie kostet 50 Euro, ist übertragbar und gilt für alle Spiele in Grunddurchgang, Cup und Playoffs. Bei allen Spie-

len, die mit Publikum stattfinden dürfen, ist ein Sitzplatz garantiert. Sollte es zu Geisterspielen oder Spiel-Ausfällen kommen, verzichtet der Käufer auf eine Rückerstattung anteiliger Ticketpreise und unterstützt damit den Verein. 50 Karten wurden aufgelegt.

Das Sportjahr 2021 startet am 1. März



Jürgen Winter, Hans Niessl, Kurt Hohensinner und Markus Pichler (v. l.) FISCHER

Gerade beim Sport wäre ein Fehlstart schlecht. Deshalb haben sich die Verantwortlichen für das Sportjahr 2021 entschieden, dieses nicht mit Jänner, sondern mit 1. März starten zu lassen. Sportstadt-

rat **Kurt Hohensinner** und Programmkoordinator **Markus Pichler** gaben diese Woche zusammen mit Sport-Austria-Präsident **Hans Niessl** und Special-Olympics-Präsident **Jürgen Winter** ein Update über die Vorhaben im Schwerpunktjahr. Letzterer wird übrigens auch als Koordinator der Sport Austria Finals an Bord sein. „Wir wollen eine noch nie dagewesene Sporteuphorie in Graz auslösen. Die Sportstadt Graz soll auch die sportlichste Stadt Österreichs werden“, setzt sich Stadtrat Hohensinner als Ziel. Und auch Sport-Austria-Präsident Niessl betont: „Das Sportjahr ist kein Prestigeprojekt, sondern ein Impulsprojekt! Es soll die Vielfalt und Leistung der Vereine und Verbände zeigen, einen Hype auslösen und motivieren, sich zu bewegen!“ Neben den großen Leuchtturm-Projekten wie der 3x3-Olympia-Qualifikation im Basketball, den Sport Austria Finals oder der Special-Olympics-Tanz-WM wurden für die zehn Schwerpunktmonate 240 Projektideen eingereicht. Geplant ist außerdem eine Ausstellung zum Thema Sport im Joanneumsviertel.

Kickerinnen von morgen gesucht!



Der Sichtungstag gibt fußballbegeisterten Mädchen eine Plattform. GEPA

Die Grazer Frauen-Fußballteams sind in starker Form, wie Sturm in der Bundesliga und LUV in Liga 2 beweisen. Der Begeisterung für Frauenfußball Rechnung tragend, findet am 24. Oktober (13 bis 17 Uhr) auf der Anlage des Steirischen Fußballverbandes (Herrgottwiesgasse 134) ein Sichtungstag der Frauenakademie Steiermark – Sturm Graz statt. Wer an diesem Tag verhindert ist, bekommt am 21./22. November noch einmal die Chance, sich zu beweisen.

HERO

**Vinzenz Höck, Turner**

Der Grazer holte beim Meeting in Szombathely den Weltcup-Sieg an den Ringen. Als erster Österreicher überhaupt.

Florian Kainz, Fußballer

Drei Spiele, null Punkte. Kainz ist mit dem 1. FC Köln denkbar schlecht in die Saison gestartet.



ZERO

Krisen-Vorreitern

Vikings antraten. Die anderen Teams wollten das Risiko – aus gesundheitlichen und finanziellen Gründen – nicht eingehen. Am Ende setzten sich die Vikings gegen die Grazer im „Best of Five“ mit 3:0 frühzeitig durch. Wie's nächste Saison unter den aktuellen Bedingungen weitergeht? Giants-Manager **Christoph Schreiner** war kürzlich bei der Liga-Sitzung vor Ort und berichtet „von weiterer Unsicherheit, da es an Planungssicherheit nach wie vor fehlt. Wer würde jetzt z. B. ins Corona-geplagte Prag zum Spiel gegen die Tschechen reisen wollen? Grundsätzlich haben die Teams bis 18. Oktober Zeit, für die neue Saison 2021 zu nennen. Einig waren sich alle, dass

gespielt werden muss! Aus wirtschaftlicher sowie sozialer Sicht.“ Mit Letzterer meint Schreiner die Breitenwirksamkeit: „Wenn keine Spiele stattfinden, verliert auch der Nachwuchs schnell die Motivation. Das ist ein sogenannter Trickle-down-Effekt – findet auf höchster Ebene keine Football-Begeisterung statt, zieht sich das runter bis in die Jugendteams.“ Jetzt soll die Meisterschaft stattfinden, man wird sich gezielt „Puffer“-Wochenenden freihalten, um gegebenenfalls auf erforderliche Spielabsagen bzw. Verschiebungen reagieren zu können. Die Giants selbst starten Mitte November mit der Vorbereitung.

Mit einem Detail aus der Liga-

Sitzung lässt Schreiner aufhören. „Von den anderen Vereinen war zu vernehmen, dass sie es im Nachhinein bereuen, die Teilnahme an der abgelaufenen Saison zurückgezogen zu haben (Raiders, Hohenems, Mödling, Traun und Co winkten ja ab, Anm.). Man hat uns beneidet, dass wir den Corona-angepassten Plan erfolgreich durchgezogen haben und alles so gut funktioniert hat. Wir wurden quasi zum Vorreiter in Krisen-Zeiten.“ Das soll sich auch auf die US-Importe auswirken. Diese Woche flogen **Hunter McEachern, Blake Nelson** und **James King** heim. Schreiner ist optimistisch: „Alle drei zeigen sich sehr interessiert, nächstes Jahr wieder für uns zu spielen!“



Wolfgang Thiem, Sebastian Ofner und Barbara Muhr trainierten.

Hallen-Check mit Wolfgang Thiem

■ Kürzlich zitterte sie noch vorm TV mit **Dominic Thiem** bei den French Open. Einen Eindruck von der neuen Akademie-Halle in Traiskirchen machte sich ATC-Präsidentin **Barbara Muhr** diese Woche aber auch. „Ich hab eine Runde mit **Wolfgang Thiem** und **Sebastian Ofner** gespielt. Die drei Hardcourts haben unterschiedliche Spielgeschwindigkeiten. Ende Oktober werden wir die neue Akademie eröffnen.“



Ivana Feric (l.) und die LUV-Damen sind aktuell „on fire“. LUV

Volle Punktzahl, null Druck

■ Sportliche Ziele verfehlt, wirtschaftliche Sorgen, unklare Zukunft (schon vor Corona) ... In den letzten Jahren sorgten die LUV-Damen eher für suboptimale Schlagzeilen. Endlich scheint's jetzt in die andere Richtung zu gehen! Vier Spiele sind in Liga 2 gespielt – zwölf Zähler, volle Punktzahl steht bei LUV am Konto. **Jasmin Christine Pistotnik**, Co-Trainerin von Chefcoach **Boris Ljubic**, sieht vor allem die druckfreie Philosophie als Schlüssel zum Erfolg. „Der Aufstieg wurde heuer nicht als Muss ausgegeben.“ Hinzu kommt, „dass wir quasi mit dem gleichen

Team wie letztes Jahr in die Liga gestartet sind. Die Mannschaft ist eingespielt.“ Und auch sie selbst spielt eine Rolle, harmonisiert Pistotnik doch ideal mit Ljubic. „Er ist sehr offen für Tipps und Infos aus weiblicher Trainer-Sicht. Ich hab ja selbst die B-Lizenz. Wir arbeiten sehr gut zusammen.“ Als langjährige Spielerin, u. a. bei Südburgenland, spricht sie quasi die „Sprache der Spielerinnen“. Der Liga-Zwischenstand der Wetzelsdorferinnen beweist es. Heute soll die Serie prolongiert werden, um 14.30 Uhr trifft LUV auswärts auf die Wildcats aus Krottendorf. PHIL

43-Jahre Jubiläum



- **Teppichreinigung –25%** Die Reinigung besteht aus gründlichen Klopfen, bevor die Fransen und dann im dritten Schritt der gesamte Teppich gewaschen wird.
- **Teppichreparatur –25%** Reparatur von kaputten Rändern und Fransen, Löcher, Brandschäden, Kahlstellen und anderen Schäden.
- **klassische Teppiche –40%**
- **moderne Teppiche –25%**
- **Umtausch – Abhol- und Zustelldienst**
- **Unterlage: € 10,- pro m²**

auf bisherige Verkaufspreise, gültig bis 31.10.2020

Dipl.-Ing.

Khodai



Graz, St. Peter Hauptstraße 105
0316 42 22 00
info@khodai.at www.khodai.at

SO ISST GRAZ

Das „OHO!“ kredenz im Herbst

Birnen-Ziegenkäse-Salat



Anna Winter serviert Birne zum Käse. KK (2)

Selbst in der Apfel-Hochburg Steiermark hat jetzt im Herbst auch die Birne Hochsaison. Williams-, Pöllauer Hirschartbirne und Co verarbeiten wir zu Saft, Edelbrand, Strudel und Co – oder wir mischen sie in den Salat!



Wie das OHO! (Joanneumsviertel), das uns die Frucht im Vorspeisensalat serviert. Birnen sind reich an Ballaststoffen und Kalium und dem oft vernachlässigten Mineralstoff Bor zum Erhalt von Kalzium. Apropos: Ein „Boah!“ entlockt einem auch der köstliche Geschmack des Gerichts. PHIL

Zutaten für 4 Personen:

4 Birnen, 4 Tomaten, 1 rote Zwiebel, 1 Rolle Ziegenfrischkäse, Honig, Thymian, Rosmarin, Basilikum, heller Balsamico, Olivenöl, Salz, Zucker

Zubereitung: Birnen, Tomaten, Zwiebel in kleine Würfel schneiden und mit Balsamico, Öl, Salz, Zucker und Basilikum (alles nach Geschmack) abschmecken – eine halbe Stunde ziehen lassen. Backrohr auf 180 °C Ober-/Unterhitze vorheizen. Ziegenkäsescheiben mit Thymian und Rosmarin bestreuen, mit Honig beträufeln und im Rohr überbacken. Ziegenkäse auf dem Salat anrichten und genießen.

GRAZWORTRÄTSEL

"interpannonisches" Grazer Ensemble	im GrazMuseum hängender Freiherr (Jonas)	Rauchware Musical von Lloyd Webber	erfahren, mitmachen Vorläufer des SMS	veraltet für "Ritterburg"	ein Edelgas	Geruch der üblen Sorte	Geldaufnahme des Staates
3							letzte Ruhestätte am Fuße des Schöckls
	Straße mit Bäumen Heimatort der Eleaten				Sturm gegen GAK	Fußballmannschaft	
modern Grazer vom 15. Bezirk ein Vollbier		2			1		
			Gott anrufen Schöckl-Rodelbahn			griech. Göttin der Weisheit	röm. Zahlzeichen für "zwei"
			Magier span. Maler † 1989 (Salvador)			Teil von Flussnamen Blut der Götter	
spanischer Freudenruf Garn, Zwirn				"Wohl bekommen!"	Einheit der Information ehemalige DDR-Partei		Abk. für "Edition" frz. für "in"
Häresie, Ketzerei	Web-Domäne f. Äland (sich) auszahlen		Seele	5			zum jetzigen Zeitpunkt
					rotgelbes Färbemittel Kletterpflanze		
bestehen, existieren			Tanzhalle, Musiktheater				Abk. für "Ultra-leichtflugzeug"
Zeichen für Thoron Gift gegen Hautfalten		frostiges Dessert Großväterchen		13	Spezi ein Schiff erobern		6
			warmes Aufgussgetränk				
					Moment Schwermetall		
Influenza engl. für "Angst"				Abk. für "Bistum" engl. für "aufwärts"		Nichtregierungsorganisation	
in Graz wirkender Poet (alias Anastasius Grün)	Initialen des Autors Eco † 2016		Nachtvögel Zeichen für Radon				
							8
Fluss durchs Gesäuse					Amme des Dionysos		

GEWINNSPIEL

Geschenkbbox

mit Schmankerln im Wert von 100 Euro vom s'Fachl Graz zu gewinnen!

Wie lautet die Lösung?

E-Mail mit Betreff „Rätsel“, Lösung und Telefonnummer an: gewinnspiel@grazer.at

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Gewinn nicht übertragbar. Einsendeschluss: 14. 10. 2020. Gewinner werden telefonisch verständigt und sind mit der Veröffentlichung einverstanden.

Lösung der Vorwoche: Sackstrasse

Rätsellösungen: S. 33

Aktuelles Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----

SUDOKU

7	5							
		4						
1			4		7			
4			9				1	
								6
			6				5	3
	1	3	8		6			
9	8		3	5		6		
		6		1	9		7	

Und so geht's!

Jede Ziffer darf in jeder Reihe in jedem Quadrat nur einmal vorkommen. Bleistift spitzen, los geht's. Viel Spaß!



„GRAZER“-TIPPS FÜR DEN 11. OKTOBER

Flohmarkt im Center West

Entrümpelt eure Schränke und Keller, es geht wieder los! Der Flohmarkt am Gelände des Center West ist zurück! Folgendes muss beim Stöbern und Verkaufen beachtet werden: Mund-Nasen-Maske tragen, 1 m Abstand zu anderen Personen und zwischen den Ständen einhalten, 3 m breite Gänge freihalten – die Einhaltung der Schutzmaßnahmen wird kontrolliert. Von 6 bis 12 Uhr im Center West (Weblinger Gürtel 25).

Markt der Zukunft

Noch heute wird das Kunsthau Graz zu einem Ort, an dem innovative Ideen und Projekte für die Gesellschaft von morgen diskutiert werden. Im Bürgerforum des Markts der Zukunft findet ein Austausch mit mehr als 40 Best-practice-Projekten statt, 20 von ihnen sind aus der Ö1-Initiative Reparatur der Zukunft hervorgegangen. Ergänzt wird der Markt der Zukunft durch Tischgespräche mit lokalen Experten und Schwerpunkt-Diskussionen zu den Themen Gesundheit, Forschung und Technologien sowie zu gesellschaftlichen Utopien. Von 12 bis 21 Uhr finden diverse Veranstaltungen statt. Informationen zu Programm und Anmeldung: www.marktderzukunft.at.

ESK Graz vs. Laßnitzhöhe

Der Zweite trifft auf den Dritten in der Tabelle. Wer holt sich die Punkte? Oder kommt es zur Punkteteilung? Eine spannende Partie erwartet alle fußballbegeisterten Eggenberger. Von 15 bis 17 Uhr im ASKÖ-Stadion Eggenberg



Heute werden wieder 50 Bankerln an die Grazer verschenkt! Wer eins haben will, muss aber schnell sein!

DJAKOB, GETTY, BERNHARD WOLF

(Schloßstraße 20).

280.000 Bankerln für Graz

Im Rahmen des Innovationsfestivals Markt der Zukunft werden 50 weitere Bankerln – auf dem Weg zu den 280.000 – verschenkt! Kommt vorbei und holt euch euer Bankerl beim Kwirl, Mariahilfer Straße 11, ab! Von 12 bis 18 Uhr.

Sonntagsführung – STADT sucht BERG

Impulsführung durch die Ausstellung „STADT sucht BERG. 150 Jahre Alpenverein Sektion Graz“. Die Ausstellung STADT sucht BERG in der Gotischen Halle setzt sich mit der Geschichte der vor 150 Jahren gegründeten Graz-Sektion des Österreichischen Alpenvereins und ihren Verquickungen mit den jeweils dominierenden politischen und gesellschaftlichen Gruppierungen auseinander. Für die Teilnahme an der Führung ist eine

Anmeldung unter grazmuseum@stadt.graz.at erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Um 15 Uhr im GrazMuseum.

Theatervorstellung: Wann ist



morgen?

Über Zeit- und Zahnlücken springen wir vom Jetzt in die Unendlichkeit! Verstreicht die Zeit hier wie im Flug? Purzeln hier Schmetterlinge aus den Bäuchen?

WOHIN AM SONNTAG

Dehnt sich die Zeit, wenn du dich streckst? Lässt sich die Zeit aus rinnenden Nasen ziehen? Kannst du der Zeit mit einem Gipsbein davonlaufen? Laufen Läuse im Schneckentempo über die Leber und kitzelt das? Ist Kitzeln ansteckend? Dürfen wir laut sein, wenn die Zeit still steht? Haben wir noch Zeit für ein schweres Herz? Oder hüpfst der Frosch gleich aus dem Hals? Wir starren Luftlöcher in Farbe. Der Warteraum wird zu einem Ort der Begegnung, einem Möglichkeitsraum, in dem sich drei Protagonisten – im Alter von 27 bis 72 Jahren – spielerisch miteinander an Körper- und Zeitgefühle herantasten: Ist gleich jetzt? Kann ich einen Zeitsprung wagen? Wie fühlt sich eine Minute an, wenn man krank ist oder etwas weh tut? Wie viel Zeit haben wir? Und was machen wir mit ihr? Lasst uns die Warteposition verlassen, uns kopfüber ins Jetzt stürzen! Um 16 Uhr im Grazer Kindermuseum Frida und Fred. Kartenreservierung wird empfohlen! Telefon: 0 316/872 7700.

SHADES TOURS – Auf den Spuren von Flucht und Integration

Der außergewöhnliche Stadtrundgang um das Thema Flucht & Integration! Was bedeutet Flucht? Was sind die Gründe dafür? Wie funktioniert Integration? Wie verläuft das österreichische Asylverfahren und wie fühlt man sich in einem fremden Land? Wer könnte besser informieren als jene, die von der Thematik betroffen sind? Die Guides berichten von ihren Erfahrungen auf der Flucht und erläutern anhand unterschiedlicher Stationen das österreichische Asylverfahren und die Integration von Flüchtlingen. Von 15 bis 17 Uhr. Treffpunkt Hauptbahnhof. Tickets gibt es auf www.shades-tours.com/graz/buchen.

Regional kaufen, regional werben!

175.000 ZEITUNGEN jeden Sonntag

200.000 NUTZER/Monat auf www.grazer.at

1 Million IMPRESSIONEN/Monat auf www.grazer.at

21.000 FACEBOOK ABONNENTEN

60.000 E-PAPER AUFRUFE/Monat



In voller Stärke für Sie und Ihre Zielgruppe.



FREIFAHRT IN DIE GRAZER INNENSTADT

holding-graz.at



Ab sofort erreichen Sie die Grazer Innenstadt samstags gratis mit den Öffis. Bummeln, shoppen oder eine kostenlose Fahrt auf den Schloßberg – das ist Wochenendfeeling in Graz!*

AUFBEWAHRUNGS-SERVICE

Samstags können VorteilskundInnen ihre Einkäufe von 10 bis 19 Uhr am Andreas-Hofer-Platz 15 kostenlos aufbewahren lassen. Bedingungen unter: [holding-graz.at/vorteile](https://www.holding-graz.at/vorteile)

*Gültig an allen Samstagen von 19.9. bis 19.12.2020, 4.30 – 24 Uhr innerhalb der Zone 101 für alle 1- und 2-stelligen Linien der Holding Graz inkl. Schloßbergbahn, exkl. Nightline, Schloßberglifte, Züge, S-Bahn und Regionalbusse.

 [facebook.com/grazholding](https://www.facebook.com/grazholding)

 [instagram.com/holding_graz](https://www.instagram.com/holding_graz)

